



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels im Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorratspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 166.

Leipzig, Donnerstag den 20. Juli 1916.

83. Jahrgang.



(Z)

Soeben ist erschienen:

Während des Krieges in Deutsch-Ostafrika und Südafrika

Von

Prof. Dr. G. Gürich

Direktor des Mineralogisch-Geologischen Instituts zu Hamburg

Mit 2 Karten und 9 Abbildungen

Preis in Umschlag Mk. 5.— ord., Mk. 3.50 netto und 11/10 Expl. gegen bar.

Einer der Wenigen, denen es gelungen ist, nach Kriegsausbruch aus unserer deutschen Kolonie Ostafrika zurückzukehren, gibt hier ein Buch heraus, in dem er seine Erlebnisse erzählt. Georg Gürich, Professor der Geologie in Hamburg, hatte sich im Sommer 1914 zu wissenschaftlichen Forschungen nach Deutsch-Ostafrika begeben. Als er durch den Krieg überrascht wurde, fasste er, da er weit über das wehrpflichtige Alter hinaus war, den kühnen Plan, die benachbarte portugiesische Kolonie auf dem Landwege zu erreichen und von dort aus in die Heimat zu gelangen. Wie er die ersten aufregenden Wochen in verschiedenen Städten Deutsch-Ostafrikas durchlebte, wie er unter unendlichen Schwierigkeiten nach Lourenço Marques gelangte, dann in Kapstadt durch die Engländer vom Schiff heruntergeholt und viele Monate in Pietermaritzburg interniert wurde, bis er schliesslich durch die Bemühungen der deutschen Regierung freikam, das alles wird in dem Buch geschildert. Wir erhalten hier zum ersten Mal durch einen gebildeten, weiterfahrenden Mann ausführliche sachliche Nachrichten über die Vorgänge in Deutsch-Ostafrika, über verschiedene dort zurückgehaltene Persönlichkeiten und über das Leben in dem südafrikanischen Konzentrationslager.

Das Buch wird in Kolonialkreisen und bei allen denen, die Angehörige in den Kolonien haben, lebhaftes Interesse erwecken.

Berlin, Juli 1916

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Ein Buch, den Zeitverhältnissen entsprechend das einen Riesenabsatz verspricht.

Legen Sie nur ein Exemplar an
bevorzugter Stelle ins Fenster,
lassen Sie aber dieses Exemplar
ständig liegen, so werden Sie
täglich Exemplare verkaufen!

(Z)

40% Rabatt

2 Probeexemplare
bar mit Remissionsrecht
und 50% Rabatt.

Wie gründe ich mir eine gute Existenz während des Krieges und nach dem Kriege?

von

Berthold Amberg

8½ Bogen stark mit auffallender Schleife versehen
M. 2.60 ord., M. 1.50 bar (2 Probeexemplare für M. 2.60 mit Remissionsrecht)

Das Buch ist nicht zu verwechseln mit vielen ähnlichen nichtsagenden Erscheinungen, die dem Käufer nicht viel nützen. Hier ist nur tatsächlich praktisch Verwertbares mitgeteilt. Berthold Amberg ist als Erwerbschriftsteller durch sein Buch „Wie gründe ich ein Versandgeschäft“ längst bekannt. Kein Käufer des Buches wird über den Inhalt enttäuscht sein, im Gegenteil, jeder wird voll befriedigt sein, denn nur eine Anregung richtig angewandt kann eine vorzügliche Verdienstquelle werden.

Wir bitten Sie, sich für das Buch zu verwenden.

An Partien liefern wir: **11/10, 22/20 usw.**

Die Schleife trägt folgenden Text:

Dieses Buch ist allen denen zu empfehlen, die mit ihrem Einkommen nicht zufrieden sind, und allen denen, die sich eine neue Existenz gründen müssen. Besondere Berücksichtigung haben die Berufe gefunden, die ohne Kapital zu ergreifen sind. Fragen wie „Womit kann heute und nach dem Kriege am meisten verdient werden? – Welchen Beruf muß ich wählen? – Wie erhalte ich Geld zur Gründung? usw.“ sind erschöpfend und praktisch behandelt.

Wir geben Probeexemplare unbedenklich mit Remissionsrecht, weil wir wissen, daß Sie das Buch sehr schnell aus dem Fenster verkauft haben und dann Partien nachbestellen werden.

Dresden-A. 16
Jöllnerstraße 40

Buchdruckerei von Max Emil Fischer
Abt. Verlag



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich für Mitglieder des Börsenvereins
ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen,
weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark
jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweitung
innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im
Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez.
36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung
über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in
diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepaltete Petitszeilen, die Zeile
oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen
Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M.,
für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellenanzeige werden mit 10 Pf. pro
Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder
des Börsenvereins die viergepaltete Petitszeile oder deren
Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nicht-
mitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden
nicht angenommen. — Weiderheiteriger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 166.

Leipzig, Donnerstag den 20. Juli 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Unterseeischer Weltpostverkehr.

Von Arved Jürgensohn.

Seit nahezu zwei Jahren leidet der Weltpostverkehr und der völkerrechtlich zulässige Welthandel unter der Seethramme Englands. Die überseeischen Kabel werden von Großbritannien beherrscht. Die Funkentelegraphie bietet nur einen spärlichen und unsicheren Ersatz zur Nachrichtenübermittlung nach fremden Weltteilen. Die Post neutraler Länder mit all ihren Handelsgeheimnissen wird unbarmherzig von England festgehalten, sie wird geöffnet und mitgelesen, wird endlos verzögert oder ganz vernichtet. Wertpapiere kommen abhanden. Kaufabschlüsse werden bereitgestellt. Die Handelsspyionage wird im großen betrieben. Millionen Postsendungen fallen allmonatlich diesem System zum Raube. Auch die Diplomatie der mächtigsten neutralen Staaten wird mehr oder weniger lahmgelegt. Der amerikanische Botschafter zu Berlin gestand, daß er wegen der schlechten Kabel- und Postverbindung mit höchst unzureichend über die Stimmung in Amerika unterrichtet wäre, und meinte, daß das Verhältnis zu Deutschland sich nie so stark zugespitzt hätte, wenn ihm ein freier Verkehr mit seiner Regierung und seinem Heimatlande offengestanden hätte. Auch die Postsendungen dieser Botschaft wurden in England geöffnet und ihre Weiterbeförderung oft um drei Monate verzögert. Eingelegte Scheine sind den Briefen des amerikanischen Botschaftssekretärs entwendet worden. Die Diplomatie der kleinen neutralen Staaten wird natürlich noch geringfügiger behandelt.

Präsident Wilson, auf die schweren Nachteile dieses Zustandes für sein Land hinweisend, kam neulich mit dem Vorschlage heraus, eine allgemeine Vereinigung der Nationen zu schaffen, um die Hochstrafen der See für den gemeinsamen ungehinderten Verkehr aller zu sichern.

Die neuen Tauchfrachtschiffe wären nun ein Mittel, um diesen Gedanken jetzt schon bis zu einem gewissen Grade zu verwirklichen. Vor allem wären sie aber geeignet, einen neuen gesicherten überseeischen Postverkehr zu schaffen, der mit einer gewissen Regelmäßigkeit den Nachrichtendienst zwischen den durch Meere getrennten Ländern und Weltteilen vermittelt.

Unser Tauchschiff »Deutschland« hat zur Überfahrt über den Atlantischen Ozean etwa 17 Tage gebraucht, wovon aber 4 Tage durch Stillliegen verloren gegangen sein sollen. Man kann daher unter leidlich günstigen Verhältnissen wohl auf eine Überfahrtsdauer von 14 Tagen rechnen. Also ungefähr doppelt so lange, wie ein großer, gewöhnlicher Schnelldampfer. Das zweite Tauchfrachtschiff »Bremen« soll, wie es heißt, schon nach Südamerika unterwegs sein und dort bald eintreffen. Bereits am 24. Juni ist ja die Kunde gekommen, daß unser U-Boot »U 35« mit Briefsäcken des Kaisers und mit Arzneien in Cartagena (Südspanien) eingetroffen war und die Straße von Gibraltar unbehelligt passiert hatte. Der friedliche unterseeische Weltverkehr ist also tatsächlich bereits eröffnet. Es gilt jetzt nur noch, ihn für Einheimische und Neutrale zum allgemein zugänglichen Weltpostverkehr zu erweitern.

In den ersten Depeschen über die Ankunft des Tauchschiffes »Deutschland« in Baltimore war zu lesen, die Reederei hätte in einem Zeitungsinterrat u. a. auch bekannt gegeben, daß mittels

des eingetroffenen Unterseeschiffes Briefsäcken und Geld nach Deutschland geschickt werden könnten. Das würde indessen zunächst nur eine ganz private Beförderung sein. Es fäme nun darauf an, eine internationale Organisation zu schaffen, die diese Verbindungen irgendwie dem staatlichen Postwesen angliedert und nutzbar macht, so daß das Publikum sich ihrer ohne weiteres bedienen könnte. Natürlich könnten die gewöhnlichen wohlfeilen Weltposttarife dann schwerlich aufrecht erhalten werden. Doch wäre es Sache der Staatsposten, den Frachtnäften besondere angemessene Vergütungen zu zahlen und diese in Form besonderer Tarife vom Publikum wieder zu erheben. Zu geringe Tagen würden vielleicht einen größeren Verkehr schaffen, als er erwünscht wäre. Auch ein geringeres Briefgewicht, etwa von 10 Gramm, wäre vielleicht angebracht. Dann kämen auf 1000 Kilogramm je 100 000 Briefe und etwa 400 000 Postkarten. Das würde den dringlichsten Verkehrsbedürfnissen vielleicht schon bald genügen. Zwei Tonnen Briefe oder noch viel mehr könnten ebenfalls gut bewältigt werden.

Es ließe sich nun innerhalb des Weltpostvereins ein neuer Sonderpostverein gründen, der den ihm angegliederten Ländern die Mitbenutzung dieser Unterseepost gestattete. Vielleicht wäre aber auch im Rahmen des Weltpostvereins eine solche Organisation möglich, da für außergewöhnliche Verbindungen höhere Beförderungssätze gelten dürfen und ein entsprechendes Zuschlagsporto statthaft ist, wie der Artikel 5 des Weltpostvertrags festgesetzt hat. So ließe sich auch schon in Kriegszeit bald eine regelmäßige Post, etwa alle 14 Tage nach Amerika, aber auch nach Spanien und möglicherweise auch nach Asien einrichten.

Ein Amerikaner bot unserem Tauchschiff 200 000 Mark für die Erlaubnis, jetzt bei der Rückfahrt der »Deutschland« mitreisen zu dürfen. Das Gesuch wurde abgelehnt. Aber vielleicht würde in Zukunft auch ein gewisser Passagierverkehr immerhin möglich sein. Ja zurzeit könnte er völkerrechtlich vielleicht sogar möglich sein. Denn die amerikanische Regierung erklärt Handelschiffe, die Amerikaner tragen, für unantastbar und müßte dann folgerichtig auch unseren Schiffen denselben moralischen und völkerrechtlichen Schutz angedeihen lassen wie denen der Gegenpartei. Vielleicht wäre es sogar gut, wenn nicht bloß deutsche, sondern auch amerikanische Postbeamte auf solchen Tauchpostschiffen mitreisten. Unser Weltpostverkehr und ebenso der der neutralen Staaten wäre jedenfalls vom englischen Joch endlich erlost, wenn eine regelmäßige überseeische Tauchpostschiffssverbindung recht bald ins Leben trate.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Protokoll der 68. ordentlichen Generalversammlung
des Schweizer. Buchhändlervereins
in Basel im »Schützenhaus« am 5. Juni 1916.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1915/16, erstattet durch den Präsidenten.
2. Rechnungsbericht des Kassierers und Feststellung des Jahresbeitrages für 1915/16.
3. Bericht über die Leipziger Ostermesse 1916, erstattet durch den Delegierten Herrn G. A. Bäschlin in Bern.

4. Antrag des Basler Buchhändlervereins: Die Generalversammlung ernennt eine Kommission mit dem Auftrag, zu untersuchen und der nächsten Generalversammlung unter Stellung eines bestimmten Antrages zu berichten, ob die Umrechnung der Mark zu Fr. 1.25 und Neuregelung des Rabattwesens nach Rückkehr normaler Verhältnisse ohne Schädigung des schweizerischen Buchhandels möglich wäre.
5. Wählen:
 - a) Von drei Vorstandsmitgliedern: an Stelle der satzungsgemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren C. M. Ebelt in Zürich, Otto Fehr in St. Gallen und F. Schuler in Chur;
 - b) des Vereinspräsidenten für 1916/17;
 - c) des Delegierten für Leipzig und seines Ersatzmannes.
6. Festsetzung des Ortes der nächstjährigen Generalversammlung.

Die Sitzung wird 11 Uhr 15 durch den Präsidenten, Herrn Dr. A. Francke, eröffnet, der die satzungsgemäße Einberufung feststellt. Anwesend sind 58 Mitglieder und vier nicht stimmberechtigte Vertreter. Herr Lichtenhahn ist durch Militärdienst verhindert, an der Versammlung teilzunehmen. Als Stimmenzähler werden ernannt die Herren Carl Langlois und Henri Georg.

I. Jahresbericht.

Der Jahresbericht*) ist im Protokoll den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden; er wird nicht vorgelesen, sondern abschnittsweise durchgegangen.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder, Frau E. Langlois-Seifert und Herrn Leonhard Hitz, erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Anschließend an die Eingangsworte des Berichts gibt der Vorsitzende der Hoffnung Raum, es möchte künftig die Generalversammlung hin und wieder in eine andere Stadt verlegt werden. Den Mitgliedern würde dadurch Gelegenheit geboten, die verschiedenen Landesgegenden näher kennen zu lernen und die Kollegen anderer Orte in ihrem Wirkungskreise zu besuchen.

Das Wort wird zum Jahresbericht nicht verlangt; er findet stillschweigende Genehmigung.

II. Rechnungsbericht.

Der Kassierer, Herr F. Schuler, erstattet den Rechnungsbericht 1915/16, der auf Seite 15 des den Mitgliedern zugegangenen Protokolls abgedruckt ist. Herr Ebelt hat diesen geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Sein Antrag auf Genehmigung und beste Verdankung des Berichts wird angenommen, ebenso der Antrag auf Festsetzung des Jahresbeitrags auf Fr. 15.— wie gewohnt und auf Gewährung folgender Beiträge: Fr. 200 an die schweizerische Schillerstiftung, Fr. 300 an die Krankenkasse des schweizerischen Buchhandlungsgehilfenvereins und Fr. 200 für das vom schweizerischen Lehrerverein herausgegebene Jugendschriftenverzeichnis.

III. Delegiertenbericht.

Herr C. Bachmann war auch dies Jahr durch Militärdienst an der Ausübung seines Amtes verhindert, und der bereits bewährte Ersatzmann, Herr G. A. Bäschlin-Bern hatte daher den Verein an den Leipziger Verhandlungen vertreten.

Sein frisch geschriebenes und über alle wissenswerten Ereignisse anschaulich berichtigendes Referat wird auf Wunsch der Versammlung dem den Vereinsmitgliedern zugehenden Protokoll als Anhang gedruckt beigegeben.

Verschiedene von Herrn Bäschlin zur Sprache gebrachte Fragen geben Anlaß zu einer anschließenden Aussprache.

Die Bedenken gegen die neu gegründete Deutsche Buchhändlergilde sind geschwunden. Man befürwortet warm, sie durch Beitritt zu unterstützen; die Leistung eines Beitrags aus der Vereinskasse wird jedoch abgelehnt. Der von einigen großen schweizerischen Verlegern angeregten einheitlichen Erhöhung des deutschen Ladenpreises schweizerischer Verlagswerke haben sich Bedenken entgegengestellt. Herr Dr. Lohmeyer von der Firma Huber & Co. in Frauenfeld gibt der Versammlung in gedrängter und sehr klarer

Weise Auskunft über die Veranlassung und das Für und Wider einer solchen Maßnahme. Aus den Worten der zu dieser Angelegenheit sprechenden Herren Dr. Francke und F. Reinhardt geht hervor, daß die generelle Erhöhung des Ladenpreises weder wünschbar noch angezeigt sei, daß vielmehr die besonderen Verhältnisse des Verlags oder der einzelnen Werke in Betracht gezogen werden müssen. Herr Dr. Francke ersucht die Initianten, die Firma Huber & Co. in Frauenfeld, in diesem Sinne eine Verständigung unter den schweizerischen Verlegern anzubahnen.

Die Anregung Herrn Bäschlins, auch bei uns einen Versuch mit der Einrichtung von Feldbuchhandlungen zu machen, wird von einigen militärische Chargen bekleidenden Kollegen als nicht durchführbar bezeichnet, da sich bei der lokalen Dislozierung unserer Grenzschutztruppen die Verkaufsorganisationen zu sehr zersplittern müßten. Als wünschbar wird aber eine Erleichterung der buchhändlerischen Propaganda bei den im Dienst stehenden Einheiten bezeichnet.

IV. Antrag des Basler Buchhändlervereins.

Herr Reinhardt verwahrt sich zuerst gegen den in einem anonym verhandelten Zirkular gegen die Basler Buchhändler erhobenen Vorwurf einer Übertrumpfung. Der gedruckt vorliegende Antrag wird hierauf von Herrn B. Wepf begründet.

Herr Wepf hält sich im allgemeinen an die aus den früheren Verhandlungen bekannten Gesichtspunkte und erklärt, daß die Basler Buchhändler nicht mehr verlangen, als daß die Möglichkeit einer Abschaffung des Marktaufschlags wieder einmal in aller Ruhe untersucht und ehrlich diskutiert werde. Ebenso überzeugt, wie Herr Wepf und nach ihm Herr Helbing für den Antrag eintreten, sprechen Herr Ebelt und Herr Schuler dagegen.

Herr Ebelt erinnert an die gewissenhaften Erhebungen, die 1897 angestellt worden waren. Er verliest die Namen der damals gewählten fünfzehngliedrigen Kommission, in der die bewährtesten Männer des schweizerischen Buchhandels vertreten waren, und den dieser Kommission zur Beantwortung vorgelegten Fragebogen. Er erachtet die Zeiten als denkbar ungünstig zur Wiedererwägung der damals negativ beantworteten Frage und hält die Wahl einer Kommission für zwecklos. Er erklärt sich aber damit einverstanden, wenn nach Eintritt sicherer Zustände zugesehen wird, ob unsere Verkaufsbestimmungen in einzelnen Punkten zugunsten des Büchersäufers geändert werden können. Im Namen des Zürcher Buchhändlervereins, der sich einstimmig gegen den Antrag ausgesprochen hat, beantragt er Abweisung. Herr Schuler erblickt in der Abschaffung des Marktaufschlags den Ruin vieler Geschäfte; er weist auf die im schweizerischen Buchhandel bestehenden gefundenen Verhältnisse hin und warnt eindringlich davor, diese einer sich sicher nicht verwirklichenden Idee zuliebe aufs Spiel zu setzen. Er schätzt die zur Ausgleichung des Ausfalls nötige Umsatzvermehrung auf zwei Millionen Franken, die dem schweizerischen Buchhandel durch Bezug aus dem Auslande entgehende Summe auf nicht über 500 000 Franken. Herr Fehr gibt zu erwägen, daß der Standpunkt, die Frage sei 1897 bereits behandelt worden, jetzt nach 19 Jahren nicht ausschlaggebend sein dürfe. Er hält es für möglich, daß in einzelnen Punkten eine Verschiebung eingetreten ist, und betrachtet es als eine der Aufgaben der zu wählenden Kommission, die Möglichkeit eines Ausgleichs zu studieren, sei es durch Abschaffung des Kundenrabatts, durch nur teilweise Abschaffung des Aufschlags und dergleichen. Herr Schulte-Hess gibt ihm teilweise recht, macht aber geltend, daß, wenn auch die Umstände nicht mehr durchweg die gleichen geblieben sind wie Anno 1897, sie sich jedenfalls nicht zugunsten des Buchhandels verändert hätten. Auch er hält eine Änderung darum für gefährlich.

Herr Holzman - Forrer spricht in gleichem Sinne vom Standpunkte der Musikalienhändler aus, und Herr Faist wehrt sich für die auf den Aufschlag angewiesenen Buchhändler an fremdenorten. Herr F. W. bezeichnet auf Grund seiner Erfahrungen aus früherer kaufmännischer Tätigkeit die Rabattverhältnisse des schweizerischen Buchhandels als Unikum und befürwortet die Markumrechnung à 1.25 und Abschaffung des Kundenrabatts.

Auf Antrag Fehr, die Diskussion über die Abschaffung des

*) Abgedruckt in Nr. 165 des Bbl.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

◦ = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Buchholz, Hugo, Univ.-Astronom Prof. Dr.: Angewandte Mathematik. Das mechan. Potential u. seine Anwendg. z. Bestimmg. d. Figur d. Erde. (Höhere Geodäsie.) Mit e. ergänz. Anh. üb. d. elast. u. d. hydrodynam. Potential. (Auf Grund v. Vorlesgn. Ludwig Boltzmanns.) Mit 237 Textfig. 2. verb. u. verm. Aufl. (XXXVIII, 820 S.) Lex.-8°. '16.
 Lwbd. 30.—
 Hesse, O., Dr.: Die Verwendg. d. Flechten als Nahrungs- u. Futtermittel. (19 S.) 8°. '16.
 S.A. a. Journal f. prakt. Chemie 1916.

Dörfling & Franke in Leipzig.

Greiner, Herm., Pfr. Lic.: Zum Einfluß d. Krieges auf Christentum u. Kirche. Vortrag, geh. auf d. Vertreterversammlg. d. allgemeinen positiven Verbandes zu Eisenach am 5. I. 1916. (51 S.) 8°. '16.
 1.—
 Erw. S.-A. a. d. »Allg. Ev.-Luth. Kirchenzeitg.«

Oskar Gulig in Lissa i. P.

Opitz, Carl: Der heilige Krieg. Kriegskarte südwestl. Russland, Türkei u. d. Balkanländer von d. Adria bis z. Kaukasus. (Umschl.: Kriegskarte f. d. Balkanländer Türkei, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Serbien, Montenegro m. d. angrenz. Teilen d. südl. Russlands, d. Schwarzen Meer u. westl. Teil d. Kaukasus.) 1: 2,000,000. (20. Aufl.) 72,5×105,5 cm. Farbendr. o. J. [16].
 1.—; auf Leinw. in Taschenformat 2. 50

Th. G. Fischer & Co. in Leipzig.

Heye, Ilse: Von fremden Sternen. [Gedichte.] (46 S.) 8°. '16.
 b 1.—; Hprgbd. b 4.—;
 auf Handbüttelpap. b 2.—; Hprg. m. Lederrücken b 5.—

A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.

Internierten-Zeitung, Deutsche. (Sonderausg. d. Sonntagsboten f. d. deutschen Kriegsgefangenen.) Hrsg. v. d. »Deutschen Kriegsgefangenen-Fürsorge Bern« in Gemeinschaft m. d. schweizer. Hilfsstelle »Pro Captivis« in Bern. Red.: Prof. Woltered. [1. Jg.] Juli 1916—Juni 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 8 u. 16 S. m. Abb.) gr. 8°.
 n.n. 4.—; Einzelheft n.n. —. 50
 Woltered, R., Prof.: Merkbuch f. d. deutschen Internierten in d. Schweiz. (Deutsche Kriegsgefangenen-Fürsorge Bern.) Mit e. (farb.) Karte u. 4 Abb. Geleistet vom Frankfurter Verein vom Roten Kreuz, Ausschuß f. deutsche Kriegsgefangene, Frankfurt a. M. (24 S.) 8°. o. J. [16].
 n.n. 1.—

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Schriften d. naturforsch. Gesellschaft in Danzig. N. F. 14. Bds. 2. Heft. (Mit 1 Taf. u. 7 Fig. im Text.) Mit Unterstützg. d. westpr. Prov.-Landtages hrsg. (IV, LIV, 91 S.) Lex.-8°. '16. In Komm. b 8.—

Peter Hanstein's Verlagsbuchhandlung in Bonn.

Florilegium patricium. Digessit, vertit, adnotavit Prof. D. Dr. Gerardus Rauschen. Fasc. XI. gr. 8°.
 Tertulliani de baptismo et Ps.-Cypriani de rebaptismate recensio nova. (IV, 77 S.) '16. (Fasc. XI.) 1. 50; kart. 1. 70
 Stuville, Albert v., Prof. Dr.: Zurück z. hl. Kirche. Erlebnisse u. Erfahrungen e. Convertiten. Neue Titelausl. (143 S.) gr. 8°. [10] '16.
 2.—; Lwbd. b 3.—
 Das Zeichen d. echten Ringes. 7.—14. Tauf. Neue Titel-Ausg. (XIV, 166 S.) gr. 8°. [10] '16. 2. 50; Lwbd. b 3. 50

J. & Ed. Heitz, Heitz u. Mündel Nachfolger in Straßburg.

Studien z. deutschen Kunstgeschichte. 183. u. 188. Heft. Lex.-8°.
 Escherich, Mela: Konrad Witz. Mit 18 Taf. in Lichtdr. (VII, 277 S.) 16. (188. Heft.) 14.—
 Fastenau, Jan: Romanische Bauornamentik in Süddeutschland. Mit 98 Abb. auf 40 Lichtdrucktaf. (VII, 90 S.) '16. (188. Heft.) 12.—

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel, 88. Jahrgang.

Ehr. Kaiser in München.

Schott, Georg, Dr.: Erwachen z. Wirklichkeit. Den Kämpfern um Freiheit u. Einheit in Religion u. Weltanschauung. (III, 159 S.) 2.—; geb. 3.—

Katholische Buchhandlung in Laibach.

Andrejka, Rud. v., Dr.: Slovenische Kriegs- u. Soldatenlieder. Aus Kunstu. Volksdichtg. ins Deutsche übertr. (67 S. m. 17 [7 farb.] Taf.) gr. 8°. '16. 3.—

Otto Liebmann in Berlin.

Conrad, Ernst, Reichsger.-R.: Das Gesetz üb. d. Belagerungszustand vom 4. VI. 1851 (m. d. Abänderungsgesetze vom 11. XII. 1915) in d. Rechtsprechg. d. Reichsgerichts. Nebst e. Anh.: Das bayer. Gesetz üb. d. Kriegszustand vom 5. XI. 1912, in d. Fassg. d. Gesetze vom 6. VIII. 1914 u. 4. XII. 1915. (XII, 146 S.) 8°. '16. 3. 80; geb. b 4. 50

Mignon-Verlag in Dresden.

Mignon-Romane. 176. Bd. 16°.
 Menken, Anna: Eines (Umlchl.: Des) Verräters Ende. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. [16]. (176. Bd.) —. 15

Robert Weiz in Hamburg a. d. Saale.

Pfeiffer, G. P., Dr.: Die Kämpfe im Elsaß. August 1914 bis j. Beginn d. Stellungskrieges. Nach amt. Meldgn. u. Berichten v. Teilnehmern behandelt. (224 S. m. Abb.) 16°. o. J. [16]. 1.—

C. Regenhardt, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

Regenhardt's, C., tägliches Notizbuch f. Kontore. 1917. 35. Jg. (VI, 200 u. 80 S. m. 1 farb. Karte.) 34×12 cm.
 Hlwd. 1. 40; m. 1 Seite f. den Tag. (VI, 368 u. 80 S. m. 1 farb. Karte.) Hlwd. 2. 75
 — Tagebuch f. 1917. 37. Jg. (52 S. u. Schreibkalender.) kl. 8°.
 Lwbd. 1. 20

Selbstverlag des deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

Spezialitäten-Taxe f. d. Deutsche Reich, hrsg. vom deutschen Apotheker-Verein. 5. Ausg. (446 S.) 8°. '16. Lwbd. 5.—; m. Schreibpap. durchsch. n.n. 6. 50

Julius Springer in Berlin.

Allers, Rud., Priv.-Doz. z. Z. Oberarzt Dr.: Über Schädelsschüsse. Probleme d. Klinik u. d. Fürsorge. Mit 4 Textabb. (VIII, 227 S.) gr. 8°. '16. 8.—

Simon, Herm., Assist.-Arzt z. Z. Stabsarzt Dr.: Der Schädelsschuss. Kriegschirurg. Skizze. Mit 16 Textabb. (IV, 80 S.) 8°. '16. 3. 60

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.

Hochstetter, Gustav: Maruschka Braut geliebtes! Briefe aus »Dedbe-riß«. 2. Bd. Bilder v. Walter Trier. (104 S.) fl. 8°. '16. b 1.—

A. Wehner in Zürich.

Nix, G. H., Baumstr.: Anleitung z. vollständ. Erlerng. d. Treppenbaukunst. 5. Aufl. v. & Bayer's Handbuch d. Treppenbaukunst. (24 S. m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [16]. 1. 50

Wendt & Klauwell in Langensalza.

Sammlung wissenschaftl. Arbeiten. 29. Heft. 8°.

Reumann, Rich., Dr.: Die Colonna u. ihre Politik v. d. Zeit Nikolaus IV. bis j. Abzuge Ludwigs d. Bayern aus Rom. 1288—1328. (VII, 193 S.) '16. (29. Heft.) 4.—

Victor Zimmer, vorm. Leudartische Sort.-Buchhandlung in Breslau.

Rüdiger, Max: Wohin am Sonntag? Breslauer Wanderschildergr. 4. Bd. 4. Aufl. (96 S.) fl. 8°. o. J. [16]. 60

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. Beusheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Wälterrieg, Der, 1916. Kriegschronik d. »Neuen bad. Landes-Zeitung«, Mannheim. Verantwortlich: P. Leidner. 187.—198. Bog. (S. 1489—1584 m. Abb.) 31,5×22,5 cm. o. J. [16]. b je —. 10

632

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Zeitschrift f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik verbunden mit
1. Zeitschrift f. Kommunalwissenschaft. Chefred.: Erwin Stein.
6. Jg. 1916. Nr. 13/14. (28 S.) 33×24,5 cm. Viertelj. b 5.—;
Einzel-Nr. 1.—

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.
Centralblatt f. freiwill. Gerichtsbarkeit, Notariat u. Zwangsversteigerung. Hrsg. v. Reichsger.-R. Dr. Adolf Lobe u. Prof. Geh. Just.-R. Dr. Arthur B. Schmidt. 17. Jg. Juli 1916—Juni 1917.
24 Heft. (1. u. 2. Heft. 64 S.) Lex.-8°. b 16.—

Evangelisches Pressebüro in Witten (Ruhr).
(Verkehrt nur direkt.)
Kriegs-Flugblatt. Hrsg. durch d. ev. Pressebüro, Witten-Ruhr. Nr. 100.
(4 S.) 8°. '16. p 100 Stück n.n. 1. 25

R. Friedländer & Sohn in Berlin.
Mitteilungen aus d. zoolog. Museum in Berlin. 8. Bd. 2. Heft. (S. 151—312 m. Abb. u. 2 [1 eingedr.] Karten.) Lex.-8°. '16. b 12.—

J. Goldschmidt, Verlag in Berlin.
Presse, Deutsche medizinische. Red.: Dr. Karl Gumpertz. 20. Jg.
1916. Nr. 13. (8 S.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 25;
Einzel-Nr. b —. 40

Peter Hanstein's Verlagsbuchhandlung in Bonn.
Schrift, Die hl. d. Neuen Testaments. Übers. u. erkl. v. Prof. Dr. Petrus Dausch, Prof. Dr. Max Meinertz, Prof. Dr. Ignaz Rohr, Prof. Dr. Joseph Sickinger, Prof. Dr. Alphons Steinmann, Prof. Dr. Fritz Tillmann, Dr. Wilh. Vrede. 13. u. 14. Jg. Lex.-8°. Je 1. 20
14. Danach. Petrus, Prof. Dr.: Die drei älteren Evangelien, erklärt.
(S. 81—160.) '16.
13. Sickinger, [Joseph]. Prof. Dr.: Geschichte d. Neuen Testaments. — Dausch, Petrus, Prof. Dr.: Die drei älteren Evangelien, erklärt. (S. 1—80.) '16.

A. Helmich's Buchhandlung in Bielefeld.
Lehrer-Zeitung f. Westfalen, d. Rheinprovinz, Hannover, Braunschweig, Waldeck-Pyrmont u. d. Nachbargebiete. Monatsheil.; Eiserne Blätter, Wanderers Freund in Plattdeutsch. Sündagsblatt. Vierteljahrsheil.; Literar. Neuigkeiten. Red.: Hugo Anders. 33. Jg. 1916. Nr. 27. (8 S.) 31,5×22,5 cm.
Viertelj. b 1. 50

Chr. Kaiser, Verlagskonto, in München.
Frauenblätter, Nationale. Hrsg.: Clara Baumhöch-Halle. 2. Jg.
1916. 7. Heft. (32 S. m. 2 eingedr. Bildnissen.) 8°. —. 30

Zos. Kögel'sche Buchh. Verlagskonto in Kempten.
Hochland. Monatsschrift f. alle Gebiete d. Wissens, d. Literatur u. Kunst. Hrsg. u. Hauptred.: Prof. Karl Ruth. 13. Jg. 1915/1916.
10. Heft. (128 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. Viertelj. 4 —;
Einzelheft 1. 50

Levy & Müller in Stuttgart.
Brandstädter, Otto: Der Weltkrieg 1914/16. Eine ausführl. Darstellung sämtl. Vorgänge im Kriege Deutschlands u. Österreich-Ungarns gegen Russland, Frankreich, England, Belgien, Serbien, Montenegro u. Japan. Nach amt. Quellen u. Berichten, m. Beiträgen sachmänn. Mitarbeiter u. Augenzeugen bearb. u. hrsg. 45. Heft.
(S. 1409—1440 m. Abb.) Lex.-8°. o. J. ['16]. b —. 25

R. Oldenbourg in München.
Giesserei, Die. Zeitschrift f. d. Wirtschaft u. Technik d. Giessereiwesens. Schriftleitg.: Dr. Otto Brandt. 3. Jg. 1916. 13. Heft.
(8 S.) 32×24 cm. Halbj. b 9.—

Phönix-Verlag in Katowic, O.S.
Kohle u. Erz. Verantwortlich: Emil Bosch. Jg. 1916. Nr. 27/28.
(24 Sp. u. 24 S. m. Abb.) 30,5×23 cm. Viertelj. b 3.—;
Einzel-Nr. —. 50

Redakteur J. A. Singer in Oberndorf (Nedar).
(Verkehrt nur direkt.)
Singer, J. A.: Im Wölferringen. Der große Krieg, v. unsern Kriegern aus Oberndorf a. R. selbst erzählt. (Oberndorfer Kriegsheldenbuch.) Nach Feldpostbriefen u. Mitteilgn., m. Nachrufen f. d. Gefallenen u. m. Morden u. Ortg.-Bildern (im Text u. auf Taf.) hrsg. 6. Bd. (S. 149—182 u. 26—31 m. 4 Taf.) gr. 8°. '16.
n.n. —. 80

Ullstein & Co. in Berlin.

Zeit, Die große, illustrierte Kriegsgeschichte. Red.: Louis Aufsol.
39. Heft. (S. 281—296 m. 1 farb. Taf.) 33,5×25 cm. o. J.
['16]. b —. 30

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Dr. Bruckmann A.-G. in München.

*Chamberlain: Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 3. Aufl. 5. M. 50 J.; geb. 7. M.

**Buchdruckerei von Mag. Emil Zischer Abt. Verlag
in Dresden-A.**

Amberg: Wie gründe ich mir eine gute Existenz während des Krieges und nach dem Kriege. 2. M. 60 J.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

*Stein: Die Kapitalabfindung der Kriegsbeschädigten und Kriegsverwitwen. 50 J.

*— Wegweiser für Kriegsbeschädigte und Krieger-Hinterbliebene sowie die Kapitalabfindung der Kriegsbeschädigten und Kriegsverwitwen. 75 J.

Walden: Der moderne schriftliche Verkehr mit Behörden nebst Titulaturen und Anreden. 2. Aufl. 1. M.

»Globus« Wissenschaftliche Verlagsanstalt in Dresden.

*Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft.
Heft 20. von Bissing: Die Kriegsziele unserer Feinde. 2. M.

J. W. Gloedner & Co. in Leipzig.

von Lambert: Wie man das Pflaudern und die Kunst der Unterhaltung erlernt. 25.—30. Taf. 2. M.

Griebens Reiseführer Albert Goldschmidt in Berlin.

*Griebens Reiseführer.
Bd. 81. Werth: Niedergebirge. 24. Aufl. 1916. 1. M. 50 J.

Gustav Kiepenheuer in Weimar.

von Tseretheli: Georgien und der Weltkrieg. 1. M.

Albert Langen in München.

*Thoma: Das Kälbchen. Vier Novellen. 11.—20. Taf. 3. M.; geb. 4. M. 50 J.

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Meinholds Routenführer.
Nr. 4. Das östliche Erzgebirge. 2. Aufl. 2. M.

Paul Parey in Berlin.

*Kochs: Praktische Obstverwertung ohne Zucker. 7.—10. Taf. 25 J.

*— Die Verwertung von Wild- und Halbfrüchten zu Obstfabrikaten aller Art insbesondere zu Marmeladen, Gelees und Fruchtsäften. 25 J.

Pausinus-Druckerei, Abt. Verlag in Trier.

Postgebührentabelle, Die neue. Herausgegeben von Oberpostassistent Weber. 20 J.

Polytechnische Buchhandlung A. Seidel in Berlin.

*Buchner: Hilfsbuch für Metalltechniker. 9. M.; geb. 10. M.

Dietrich Reimer (Ernst Bohlen) in Berlin.

Gürich: Während des Krieges in Deutsch-Ostafrika und Südafrika. 5. M.

Schuster & Pößler in Berlin.

*Bierbaum; Stilpe. Roman aus der Großperspektive. 12. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.
— Panrazins Grauzer, der Weiberfeind. 8. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

B. G. Teubner in Leipzig.

Fortschritte der Psychologie und ihrer Anwendungen. Jahrgang 1916, Heft 6. 3 M.

4752 Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

4746

Planck: Zur Stärkung der Geduld. Predigt. 20 J.

Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf. 4754
Aktionsbücher der Aktionisten. Geb. je 2 M.
Bd. I. Hardelopf, Lefestücke.
Bd. II. Einstein: Anmerkungen.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G. in Regensburg. U 3

*Kalender, Münchener, für 1917. 1 M.
— do. Kleine Ausgabe. 50 J.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Sung-Österreich-Berlag, Wien.
Jugendzeitschrift und Fachliteratur der militärischen Jugendvorbereitung und Wehrkrafterziehung Österreichs.
Auslieferung in Leipzig bei unserem Kommissionär K. F. Koehler. Wien VII, Neustiftgasse 54
Sung-Österreich-Berlag
M. Kalschmid.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber, Gesucht und Antroo.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, eine gutgehende, völlig schuldenfreie Buchhandlung in mitteldeutscher Universitätsstadt wegen Ablebens des Besitzers billig zu verkaufen. Die Übernahme müßte schnell erfolgen.

Leipzig. Franz Wagner,
Kommissions-Buchh.

Diesentigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 M. für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Kaufgesuche.

Buchh. m. Nebenzw. z. 1. Okt. od. später in Ostpreußen oder Neumark zu kaufen oder pachten gesucht. Angeb. u. A. E. 1415 a. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaberanträge.

Energischer, tüchtiger Verlagsbuchhändler sucht für 1. Okt. od. später Geschäftsführer-od. Direktorposten in angesehenem Hause. Suchender vermag neben umfassender Allgemeinbildung alle Eigenheiten zu bieten, die für leit. Stellungen erforderlich sind. Er ist durchaus bilanzsicher, besitzt reiche Erfahrung und erlebt. Geschmack für Ausstattung aller Druckwerke und hat reiche Erfolge in Buch- und Zeitschriftenvertrieb und Anzeigenwesen nachzuweisen. Bisher Tätigkeit in größten wissensh. u. belletrist. Verlagsbetrieben in Berlin, Leipzig, Süddeutschland, auch im Ausland. Fertige Verlagepläne und Beziehungen zu namhaften Autoren können geboten werden. Auch wäre Beteiligung möglich. Gef.

Ang. u. Nr. 1350
a. d. Geschäfts-
St. d. Börsen-
vereins er-
beten.

B. Anzeigen-Teil.

Fertige Bücher

Preiserhöhung ab 1. August d. J.

Ich bin gezwungen, nachfolgende Bücher, die sich zum Teil augenblicklich im Neindruck befinden, ab 1. August d. J. im Ladenpreise zu erhöhen:

- Haase, Täglich Brot. Volks-Ausg. statt 1 M jetzt 1.25 M ord., 95 J netto, 95 J bar; 10 Eg. à 1.05 M ord., à 92 J bar; 50 Eg. à 1 M ord., à 88 J bar; 100 Eg. à 95 J ord., à 85 J bar.
- do. Geschenk-Ausg. statt 2 M geb. jetzt 2.20 M ord., 1.60 M netto, 1.50 bar.
- Pilgerbröt. Volks-Ausg. statt 1.40 M jetzt 1.60 M ord., 1.25 M netto, 1.20 M bar; 10 Eg. à 1.25 M ord., à 1.10 M bar; 50 Eg. à 1.20 M ord., à 1.05 M bar; 100 Eg. à 1.15 M ord., à 1 M bar.
- do. Geschenk-Ausg. statt 3 M ord. geb. jetzt 3.30 M ord., 2.45 M netto, 2.25 M bar.

Schäfer, Rudolf, Lieder Paul Gerhardts. Gefürzte Volks-Ausg.

— Vom Wandbecker Boten. Gefürzte Volks-Ausg.

— Rosen und Rosmarin. Gefürzte Volks-Ausg.

Thiele, Wilh., Das Leben unseres Heilands. Mit Bildern von Rudolf Schäfer. Volks-Ausg.

Der Ladenpreis dieser 4 letzten Bücher muß jetzt auf 75 J (statt 60 J) festgelegt werden, 55 J netto, 50 J bar.
10 Eg. à 60 J ord., à 45 J bar; 50 Eg. à 55 J ord., à 42 J bar; 100 Eg. à 50 J ord., à 40 J bar; 500 Eg. à 45 J ord., à 38 J bar; 1000 Eg. à 40 J ord., à 37 J bar.

Die 4 Bücher werden gemischt geliefert. Die Ladenpreise der Geschenkausgaben dieser Bücher sind unverändert dieselben geblieben.
Auf Lager befindliche Exemplare bitte ich dringend jetzt mit den neuen Preisen auszeichnen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte Juli 1916.

Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlung
(Gustav Fick).

Notwendige Preiserhöhung.

„Welt und Wissen“

„Durch alle Welt“

Preis des Heftes 20 Pfennig, netto 12 Pfennig.

Preis der Einbanddecke für 26 Hefte 1 Mark, netto 80 Pfennig.

Unsern werten Abnehmern teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir infolge der enormen Preissteigerung des Papiers (über 150 Prozent), sowie Mehrkosten der Druck- und Buchbinderei-Arbeiten leider gezwungen sind, den Preis des Heftes von „Welt und Wissen“ und „Durch alle Welt“ um 5 Pf. zu erhöhen. Wir haben bis heute die enormen Mehrkosten selber getragen. Leider sind die Herstellungs-kosten aber jetzt derartig gestiegen, daß auch wir genötigt waren, den Heftpreis um einen Teilbetrag der Mehrkosten zu erhöhen.

Wir hoffen gern, daß unsere werten Abnehmer für unsere so beliebten Zeitschriften auch fernerhin tätig sein werden, und werden wir, wie immer, stets bemüht sein, unsern Lesern das Meistmögliche zu bieten.

Hochachtungsvoll

Verlag Peter J. Døstergaard, Berlin-Schöneberg.

Soeben erschien:

Georgien und Weltkrieg

von

Michael von Tseretheli

1.— Mark ord.

Das Werk behandelt die Geschichte des alten christlichen Königreiches Georgien, das schließlich durch Wortbruch und Gewalt unter russische Herrschaft geriet. Die Einzelheiten dieses russischen Völkerrechtsbruches werden durch Dokumente und Verträge dargestellt. Daneben enthält das Buch interessante Aufschlüsse über die alte georgische Kultur, über den Anteil der Georgier an der russischen Revolution, sowie über die großen natürlichen Reichtümer dieses Gebietes. Das Buch bringt den Beweis, daß an der Befreiung der kaukasischen Gebiete vom russischen Joch sowohl die mohammedanischen Staaten als auch die Zentralmächte das allergrößte Interesse haben.

Mit mehreren farbigen Karten

Bezugsbedingungen, falls bis 1. August bestellt:

1-2 Probeexpl. zur Einführung einmalig mit 40%

Gustav Riepenheuer Verlag — Weimar

Korvettenkapitän Scheibe

während der Schlacht 1. Offizier an Bord
eines der beteiligten Panzerkreuzer

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak

am 31. Mai / 1. Juni 1916

dargestellt

auf Grund amtlichen Materials

Mit 4 Bildertafeln und 5 Skizzen

Preis 50 Pf.

Bar: einzeln 30% Rabatt,
10 Stück mit 40%,
100 Stück mit 50%

Neudruck soeben beendet. Alle zu rückgelegten Bestellungen sind jetzt ausgeführt. Weitere tätige Verwendung für die gut ausgestattete Erinnerungsschrift erbitten, deren Reinertrag zum Besten der hinterbliebenen der in der Seeschlacht Gefallenen bestimmt ist.

E. S. Mittler & Sohn
Berlin SW. 68

Eilt!

für Massenabsatz!

Eilt!

Z

Soeben ist erschienen:

**Die
neue Postgebührentabelle**
(gesetzlich geschützt!)
herausgegeben von Oberpostassistent Weber.

Die Tabelle ist in Rot- und Schwarzdruck übersichtlich angefertigt und erleichtert dadurch das Auffinden der einzelnen Sätze sehr. Sie enthält im ganzen 28 Abteilungen, darunter auch solche für Feldpost- und Kriegsgefangenen-Sendungen.

Unentbehrlich für jedermann, insbesondere für alle Geschäftsleute, Postbeamte und Büros.

Preis ord. 20 Pfennig/15 Pfennig bar, von 20 Exemplaren ab 14 Pfennig bar,
von 100 Exemplaren ab 13 Pfennig bar, von 1000 Exemplaren ab 12 Pfennig bar.

Wir bitten sofort zu verlangen!

Paulinus-Druckerei, Abteilung Verlag, Trier.

Z

Zum 80. Geburtstag Heinrich Steinhauers

— 27. Juli 1916 —

Heinrich Zwiefels Ängste

Eine Spießhagener Geschichte
von Heinrich Steinhäuser

Gehftet 4 Mark.

Gebunden 5 Mark.

Im Städtchen Spießhagen läuft sich, ebenso wie in „Weltstädten“, das Philistertum von großmäuliger Annahme verbüffen, und bescheidene Wahrheit wird von gespreizter Lüge unterdrückt. Dennoch ersteht den innerlichen Menschen immer wieder ihr Glück, und selbst der Held dieser Geschichte, die allen Freunden deutschen Humors, denen die Maabe und Jean Paul lieben, von neuem empfohlen sei, erhält seinen Denkstein über dem Grabe.

Einmaliges Angebot 40%, wenn auf dem beiliegenden Zettel verlangt.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin



(Z) Soeben ist erschienen:

Zur Stärkung der Geduld

Predigt über Ebr. 12, V. 1—4

von Prälat Planck.

Preis 20 Pf. Verf.

Ein gutes Wort zur rechten Zeit, das, ohne ängstlich anzudecken, woran wir kranken, der Ungeduld und Verbitterung wehrt und zum Aushalten mahnt. In der Schicksalsstunde unseres Volkes haben wir eine Auffrischung unseres Verantwortungsgefühls und Erhebung zu dankbarer und vertrauender Stimmung bitter nötig, die die vorliegende Predigt in wirsamer und nachhaltiger Weise zu geben weiß.

Prälat Planck ist durch seine trefflichen Schriften überall bekannt, und wird man auch dieser **hochbedeutsamen** Predigt weit über die Grenzen Württembergs hinaus Interesse entgegenbringen.

Nur fest. Wer mit 40% Rabatt und, falls bis 5. August d. J. bestellt, 5 Stück mit 50%.

Vom gleichen Verfasser ist vor kurzem erschienen:

Was lehrt der Krieg unsere Frauen und Töchter?

In Umschlag, Preis 25 Pf.

Eogl. Kirchenzeitung f. Österreich: Ein gehaltvoller Vortrag, reich an klaren und praktischen Ausführungen, die für eine gedeihliche Zukunft unseres Vaterlandes schärfste Richtlinien und wertvolle Winke geben. Weite Verbreitung erwünscht.

Frauenberuf: Der ausgezeichnete Inhalt dieses Vortrages wurde schon an dieser Stelle hervorgehoben, doch sei nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen.

Die Mitarbeit der Frau als Erzieherin an der Zukunft Deutschlands.

In zweifarbigem Umschlag, Preis 25 Pf.

Kirchl. Anzeiger f. Würtemb.: Diese Schrift bringt Genuss und Gewinn. Wer sie gelesen hat, wird den Wunsch haben, sie in die Hand jeder deutschen Frau legen zu können, von der niedersten bis hinauf in die höchsten Kreise und Stände. Dieser Ernst, reiche Erfahrung, vornehme Weitwirkigkeit, auch kostlicher Humor befähigen den Verfasser zu einem Lehrmeister für jedermann.

Pfälz. Pfarrerblatt: Seltens ist ein Vortrag aus schärferer Beobachtung der Frauenseele heraus gehalten worden.

Deutsche Warte: Dieser schlichte, eindringliche Aufruf an die deutschen Frauen sollte in jedes Haus dringen.

Bedingt mit 30%, bar mit 33 1/3% und 11/10 (auch gemischt), Vorzugsrabatt bis 5. Aug. d. J. Einzelbar mit 40%, von 5 Stück ab 45%, von 10 Stück ab 50% Rabatt, auch gemischt.

Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.

(Z) Wie die Rechenleistungen der Elberfelder Pferde, des „klugen Hans“, erregte auch

Die Rechenkunst der Schimpanse Basso im Frankfurter Zoologischen Garten in weitesten Kreisen Aufsehen. Die von dem bekannten Würzburger Psychologen Prof. Dr. Karl Marbe vom Standpunkte der wissenschaftlichen Psychologie aus in Heft 6 der Fortschritte der Psychologie und ihrer Anwendungen (geheftet M. 3.-ord., M. 2.25 netto) gegebene Erklärung ist für Psychologen, Zoologen, Direktionen der Zoologischen Gärten und Institute sowie für psychologisch-interessierte Laien von bedeutendem Interesse.

Die Zeitschrift erscheint jährl. in 6 Heften: M. 12.-, M. 9.-no. Leipzig · Verlag von B. G. Teubner · Berlin

Tätigste Verwendung erbeten.

Die finanz- und wirtschaftspolitischen Kriegsgesetze 1914/16

Textausgabe mit einer Einleitung, Anmerkungen und Sachregister von

Dr. Gustav Sintenis

Zweite Auflage, umgearbeitet und :: ergänzt bis Ende Mai 1916 ::

In Ganzleinwand gebunden M 7.50

(Bensheimers Sammlung deutscher Gesetze Bd. 38)

= 13/12 mit 40% =
(Lieferung z. St. nur bar)

Jedes Sortiment kann eine Partie absezgen.

Besprechungen erfolgten bereits in fast allen größeren Blättern: Berliner Tageblatt, Nordd. Allgemeine, Münchner Neueste Nachrichten, Schlesische Zeitung, Danziger Zeitung, Hartungsche Zeitung, Neue Badische Landeszeitung usw.

= Ein Nachtrag, der das Buch auf höchster Höhe hält, wird erscheinen.=

Stoff und Kunst im Kriege

von

Prof. Dr. Victor Pöschl

M 1.20 ord., M — .90 netto bar.

Höchst interessante eigenartige Darstellung der gesamten Kriegswirtschaft, den Armeebedarf und dessen Beziehungen zum Hinterland umfassend. Volkssimilich und streng naturwissenschaftlich.

Die eingegangenen Bestellungen sind versandt.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung, Mannheim.

Soeben vom Generalkommando zum Vertrieb

■ freigegeben! ■

Zeller, Führer durch die Berchtesgadener Alpen Der reichhaltigste und beste Führer von Berchtesgaden!
Mit vielen Illustrationen, Anstiegsflizzzen und der Freitagschen Karte. Elegant in Leinen. M 4.50.

Schmidkunz, Kletterführer durch die bayrischen Voralpen

Mit vielen Anstiegsflizzzen. In Leinen M 2.—.

A. Steinitzer, Die Zugspitze

Geh. M —.60.

A. Steinitzer, Das Wettersteingebirge

Geh. M —.60.

Franz Nieberl, Das Totenkirchl

2. Aufl. Kart. M 1.20.

Verlag Walter Schmidkunz, München.

Ein Schlager für den Sommer ist

Reinh. Gerlings neueste Schrift:

Mädchen, die man nicht heiraten soll. ■

Das Buch verkauft sich glänzend aus dem Fenster!

Preis 1 M., bar 33 1/3 % und 11/10, bed. 25%.

2 Probeexemplare 1 M. = 50%.

11/10 Probeexemplare 5 M = 55%.

25 Exemplare 10 M = 60%.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Verlag von Paul Parey in Berlin

■

In den nächsten Tagen erscheinen:

Praktische Obstverwertung ohne Zucker

Nebst einem Anhang über das Dörren und die Verwendung von Abfällen

Von Dr. J. Kochs

Vorsteher der Versuchsstation für Obst- und Gemüseverwertung an der Kgl. Gärtnerei in Dahlem

Siebentes bis zehntes Tausend

Preis 25 M. (25 Stück für 5 M., 100 Stück für 15 M.).

Die neue Auflage des erst vor wenigen Tagen erstmalig erschienenen Heftes bringt ausführliche Angaben über die Verwendung künstlicher Süßstoffe und Benzoësäure.

Ferner vom gleichen Verfasser:

Die Verwertung von Wild- und Halbfrüchten

zu Obstfabrikaten aller Art

insbesondere zu Marmeladen, Gelees und Fruchtsäften.

Preis 25 M. (25 Stück für 5 M., 100 Stück für 15 M.).

Auch diese Schrift wird größten Absatz finden, denn es gibt bisher wenig wirklich gute Schriften über diese Frage, die gerade unsere Hausfrauen besonders interessiert.

Ich lieferne beide Schriften fest von je 10 Stück ab mit 50% in Rechnung.

(2) Im unterzeichneten Verlage erscheint in Kürze:

Hilfsbuch für Metalltechniker

Sammlung erprobter Vorschriften
und Arbeitsmethoden für die Werk-
stätten der Metallgewerbe

nebst wissenschaftlichen Erläuterungen ins-
besondere aus dem Gebiete der Metallkunde

von

Georg Buchner

selbständiger, öffentlicher Chemiker in München

Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage des im Jahre 1892 von demselben Verfasser herausgegebenen kleinen Werkschens

"Rezepte für die Werkstättenpraxis",

das seit längerer Zeit vollständig vergriffen ist.

Die Metallindustrie verdankt Herrn Buchner schon mehrere sehr wertvolle und weitverbreitete Bücher; in dem neuen hat er aber ein Buch geschaffen, das gerade in der Zeitzeit, in der die Verwendung und Verarbeitung aller Metalle von der allergrößten Wichtigkeit ist, jedem Metalltechniker wirklich unentbehrlich sein wird. —

Auf den sehr großen Abnehmerkreis weise ich in einem Prospekt hin, den ich den Herren Kollegen bereitwilligst in entsprechender Anzahl kostenfrei zur Verfügung stelle.

Das Buch umfasst weit über 500 Seiten 8° in guter Ausstattung.

Ladenpreis voraussichtlich

geheftet M. 9.—, gebunden M. 10.—

Rabatt: 30% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar;

Freieremplare: auf 10 : 1 Expl. bei einmaligem Barbezug, auf 12 : 1 Expl. bei Einzelbezug im Laufe eines Jahres.

— Drei Bestellzettel anbei. —

Ich bitte um lebhafte Verwendung.

Berlin, Mitte Juli 1916
Sv. 11, Königgräßerstraße 31.

Polytechnische Buchhandlung
A. Seydel

(2) Ende Juli erscheint:

Kriegssteuergesetz

vom 21. Juni 1916

und

Besitzsteuergesetz

vom 3. Juli 1913.

Erläutert
von
Professor Dr. iur. Fritz Stier-Somlo.

Im Anhang:

Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915
nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats vom 27. Januar 1916.

Preis: gebunden 6 Mark.

Rabatt: in Rechnung 25% und 13/12, gegen bar 33 1/3% und 9/8.

Das Kriegssteuergesetz, durch das jeder in der Kriegszeit erzielte Gewinn und über einen gewissen Betrag hinausgehende Vermögenszuwachs der Besteuerung unterworfen wird, hat einen unerwartet großen Kreis von Interessenten.

Die auf meine erste Ankündigung in Nr. 85 des Börsenblattes eingegangenen zahlreichen Bestellungen werden sofort nach Fertigstellung erledigt werden. Es wollen daher nur diejenigen Handlungen, die bisher noch nicht bestellt haben, mit ihre Bestellungen gefälligst umgehend zugehen lassen.

Berlin, den 19. Juli 1916.

Franz Bahlen.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.**

Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft
Herausgeber: Professor Dr. Franz von Mammann.

(2) In Kürze erscheint (nur hier und einmal angezeigt):
Heft 20:

Die Kriegsziele unserer Feinde.

Von Dr. Fr. W. Frhr. von Bissing,
o. Professor a. d. Universität München, Mitglied der Bayerischen Akad. d. Wissenschaften, z. Zt. beigegeben d. Zivilverwaltung d. R. D. General-Gouvernement von Belgien in Brüssel.

* Preis 2 M.

Wir bitten, gef. umgehend zu bestellen, unverlangt versenden wir nicht! — Rabatt: in Rechnung 30%, bar bei Vorausbefestellung 40% und 11/10.

Dresden. „Globus“, Wissenschaftl. Verlagsanstalt.



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



(Z)

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

das **11.-20. Tausend** von**Ludwig Thoma****Das Kälbchen****Der umgewendete Dichter
Onkel Peppi — Heimkehr**

Vier Novellen

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson

Ladenpreis gehestet 3 Mark, in Papptband 4 Mark 50 Pf.

Nach jahrelanger Pause ist dies wieder das erste größere Buch von Ludwig Thoma, ein „neues“ Buch im strengsten Sinne des Wortes, insofern, als die darin enthaltenen vier umfangreichen Novellen vorher überhaupt nicht — auch in Zeitschriften nicht — veröffentlicht waren. Mit herzlicher Freude wird die große Gemeinde des Dichters nach diesem Werke greifen. Der Titel des Bandes, den Olaf Gulbransson mit einer kostlichen Umschlagzeichnung geschmückt hat, sagt wohl schon, daß uns hier wieder eine Gabe des Humoristen Ludwig Thoma beschert wird, und sie gehört sicher zu dem vollendetsten und besten, was wir ihm auf diesem Gebiete verdanken. Es steht viel ernste Kunst und viel heiter-schärfse, dabei aber gutmütige Beobachtung in diesen scheinbar so leicht hingezapferten Geschichten von dem Schauspieler-

besuch auf dem Lande, von dem sentimental Volksdichter, dem sein Schwiegervater, der Mezgermeister, die moderne Literaturrichtung beibringen möchte, von den Erlebnissen des kleinen Spatzenverwalters „Onkel Peppi“ bei dem Begräbnis seines reich und vornehm gewordenen Bruders, von den Berliner Premierenleiden des jungen schwäbischen Dramatikers. Man wird viel lachen beim Lesen dieses Buches, aber auch oft behaglich lächeln und manchmal auch eine leise Rührung empfinden, — es ist alles darin, was man von einem Werk des echten Humors verlangt; hinter der Schlichtheit, mit der hier erzählt wird, birgt sich eine starke, bewußte, reife Kunst. Es wird vielmehr ein Trost unserer ernsten Zeit sein, sich von diesen Novellen unseres bedeutendsten lebenden Humoristen für einige Stunden in die Regionen beschaulicher Heiterkeit entführen zu lassen.

**Ein Schlager ersten Ranges,
der sich spielend aus dem Schaufenster verkauft!**

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

In Kommission können wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

+ + Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig + +

Soeben erschienen!

2. Auflage

Der moderne schriftliche
 Verkehr mit Behörden
 nebst
 Titulaturen und Anreden

Muster zu Eingaben und Gesuchen an Behörden aller Art

von

Sprachlehrer Professor C. Walden

Zweite Auflage

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., — .65 no., — .60 bar		also bis zu 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt!
2 Probeexemplare für M. 1.— bar		
7/6 Exemplare für M. 3.— bar		
10 Exemplare für M. 4.— bar		

100 Exemplare für M. 33.35 bar

Wie bitten zu verlangen. Weißer Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1916

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung

Soeben erschienen! 25.—30. Tausend

Preis: 2 Mark



23tes bis 30tes Tausend!

Wie man

das Plaudern
 und
 die Kunst
 der Unterhaltung

erlernt!

Von

Dr. Franz von Lambert.

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar		also bis zu 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt!
2 Exemplare für M. 2.— bar		
7/6 " " M. 6.— bar		
10 " " M. 8.— bar		

100 " " M. 66.70 bar

Wie bitten zu verlangen.

Weißer Bestellzettel anbei.

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

+ + Verlag von F. W. Gloeckner & Co., Leipzig + +

Kapitalabfindung an Stelle von Kriegsversorgung!

®

Im unterzeichneten Verlage erscheint soeben:

Die Kapitalabfindung der Kriegsbeschädigten und Kriegerwitwen

Ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Kriegsbeschädigten und deren Witwen
Allgemeinverständlich dargestellt von Dr. jur. W. Stein.

Bezugsbedingungen:

M. — .50 ord., M. — .30 no., M. — .30 bar, 2 Probeexpl. M. — .50 bar, 7/6 Expl. M. 1.50 bar,
10 Expl. M. 2.— bar, 100 Expl. M. 16.70 bar, also bis zu 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.

In zweiter Auflage mit Anhang „Kapitalabfindungsgesetz“ erscheint ferner soeben:

Wegweiser für Kriegsbeschädigte und Krieger-Hinterbliebene

+ + + + + + + + + + + + + + + + sowie + + + + + + + + + + + + + + + +

Die Kapitalabfindung der Kriegsbeschädigten und Kriegerwitwen

Ein zuverlässiger Ratgeber in allen Fragen der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen-Fürsorge
Allgemeinverständlich dargestellt von Dr. jur. W. Stein.

Bezugsbedingungen:

M. — .75 ord., M. — .50 no., M. — .45 bar, 2 Probeexpl. M. — .75 bar, 7/6 Expl. M. 2.25 bar,
10 Expl. M. 3.— bar, 100 Expl. M. 25.— bar, also bis zu 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt!

Wir bitten zu verlangen ✓ Weißer Bestellzettel anbei

Leipzig, im Juli 1916

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung

®

Demnächst erscheinen:

in Neuauflagen ohne Preiserhöhung:

Otto Julius Bierbaum

Stilpe, Roman aus der Froschperspektive

12. Auflage

Pankrazius Graunzer, der Weiberfeind

8. Auflage

Den alten Jean Paul durften die Deutschen endgültig pensionieren. Da haben sie einen neuen! Bierbaum ist unter den Jüngeren das hervorragendste Erzähler talent. Peter Rosegger. Stilpe ist der verwegteste, tiefstinnigste, genialste Literaturroman beider Hemisphären am Ausgang des Jahrhunderts.

M. G. Conrad.

Partie 9/8, gemischt 13/12

auch mit:

Die Schlangendame, Roman

Das schöne Mädchen von Pao, Roman

Studentenbeichten, Erste und zweite Reihe

Bestellzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin

Im August erscheint:

(Z)

HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN
IMMANUEL KANT
 DIE PERSÖNLICHKEIT
 ALS EINFÜHRUNG IN DAS WERK

DRITTE AUFLAGE

Die größte Angelegenheit
 des Menschen ist zu wissen,
 was man sein muß, um ein
 Mensch zu sein. Kant.



F. BRUCKMANN A.-G. • MÜNCHEN 1916

Der „Immanuel Kant“ ist das bedeutendste Werk Chamberlains und zugleich dasjenige, dessen Verbreitung am meisten zu wünschen ist, denn mehr als alle anderen Schriften des berühmten Verfassers ist es berufen, uns empor zu führen. Für Laien geschrieben, bedarf es zu seinem Verständnis keiner Vorbereitung und keiner philosophischen Schulung. Wohl erfordert die Lektüre volle Hingabe, wird aber dann zum edelsten, erlesenen Genuss.

Die neue Auflage ist vom Verfasser sorgfältig durchgesehen und in Einzelheiten verbessert worden, sonst aber unverändert geblieben. Der Preis, den wir in Rücksicht auf die Verhältnisse etwas erhöhen mussten, beträgt jetzt:

Geheftet M. 5.50, Buchhändlerpreis M. 3.85, Partie 11/10

In Leinen gebunden M. 7.—, Buchhändlerpreis M. 5.05, 11 Stück M. 51.70

Das ist für den stattlichen Band von 62 Bogen auf gutem, holzfreiem Papier immer noch sehr mäßig.

München

F. Bruckmann A.-G.

Keine Kriegsliteratur! Nichts „Zeitgemäßes“! Aktions-Bücher der Aeternisten

Bisher erschienen:

- Band 1: **Ferdinand Hardekopf „Lesestücke“**
Band 2: **Carl Einstein „Anmerkungen“**

Die gesamte Presse hat das Erscheinen der Aeternisten-Bibliothek beachtet! Die erste Proklamation der Aeternisten hat das Interesse grosser Literaturkreise geweckt! Man hänge diese Proklamation in das Schaufenster!

Wer unter seinen Kunden Käufer der besten Literatur besitzt, sollte die Aktions-Bücher der Aeternisten führen.

Jeder Band kostet in vornehmem Pappeinband M 2.— ord., M 1.35 bar. Partie 7/6.

Ich kann nur bar abgeben. :: Auslieferung bei Otto Klemm, Leipzig. :: Verlangzettel anbei.
Berlin-Wilmersdorf.

Verlag der Wochenschrift **Die Aktion.**

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

■ In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Freie Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung
in Wien.

Balkan und naher Orient. Vierzehn Vorträge, gehalten
in Wien im März 1916. Eingeleitet und herausgegeben
vom Vorsitzenden der Freien Vereinigung Dr. Ludwig
Čwiklinski, k. u. k. Wirkl. Geh. Rat, Sektionschef im
k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht. Preis
M 7.—.

Die Vorträge beziehen sich auf die wirtschaftlichen und kul-
turellen Zustände der Staaten und Länder des bezeichneten Ge-
biets. Sie werden ohne Zweifel überall Interesse finden, wo man
aus diesem oder jenem Grunde der Entwicklung des Orients und
der Balkanländer Aufmerksamkeit schenkt.

**Deutsch - Oesterreichische Tagung für Volkswohlfahrt
am 12. und 13. März 1916.** Vorträge und Wechsel-
reden. Preis M 3.—.

Die Donau als Verkehrsstrasse. Von Prof. Dr. Franz
Heiderich. Mit einer Karte im Text und einer Karte
als Anhang. Preis ca. M 2.—.

Der Donau wird nach dem Kriege eine sehr wesentliche Rolle
in unserem Verkehr mit den Balkanstaaten zufallen. Die vor-
liegende Schrift beschäftigt sich mit allen Fragen, die in diesem
Zusammenhange auftauchen, in gründlichster Weise. Handel, In-
dustrie und Politik sind daran mit grossen Interessen beteiligt.

Säuglingspflege. Vorlesungen für Pflegerinnen und Mütter
von Dr. Gustav Richter, Direktor des n.-ö. Landes-Zentral-
kinderheims in Wien. Preis kart. M 2.—.

Grundzüge der allgemeinen Geologie. Von Professor
Dr. Franz X. Schaffer. Leiter der Geologisch-paläonto-
logischen Abteilung des k. k. Naturhistorischen Hof-
museums in Wien. Mit 1 Tafel in Farbendruck und
480 Abbildungen im Text. Preis geb. M 17.—.

Wiener staatswissenschaftliche Studien, herausgegeben von
Edmund Bernatzik und Eugen von Philippovich in Wien.

XIII. Band. 2. Heft. **Das Majoritätsprinzip.** Von Dr. Wołodymyr
Starosolskyj. Preis im Abonnement M 6.—, im Einzel-
verkauf M 7.50.

XIII. Band. 3. Heft. **Das Sparkassenwesen.** Von Dr. Max
Seidel, Geh. Regierungsrat, Berlin-Friedenau, und
Dr. Johannes Pfitzner, Privatdozent, z. Zt. Kiel. Preis
im Abonnement M 5.40, im Einzelverkauf M 6.60.

Wien und Leipzig, 15. Juli 1916. **Franz Deuticke.**

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlags-
kataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Griebens Reiseführer

In diesen Tagen erscheint in

■ **neuer Auflage:**

Bd. 81.

Riesengebirge

Kleine Ausgabe

24. Auflage

1916

neu bearbeitet von Paul Werth

mit 6 Karten M. 1.50 ord.

Die Bestimmungen für den Grenzverkehr wäh-
rend des Krieges sind angegeben.

Berlin, im Juli 1916

Griebens Reiseführer

Albert Goldschmidt

■ Soeben erschien

in zweiter, verbesselter Auflage

Meinholds Routenführer Nr. 4

Das östliche Erzgebirge

Neu bearbeitet von F. W. Kirsch, Dresden.

62 S. Telt., 14 Spezialkarten, 1 Telt. u. 1 Übersichtskarte.

Preis M 2.— ord., M 1.40 netto und 11/10.

Wir bitten, den neuzeitlichen Führer, der Sommer und Winter
gekauft wird, auf Lager zu halten und zu verlangen.

C. C. Meinholt & Söhne, Dresden.

Angebotene Bücher.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Lister, Hist. conchyliorum.

Carl Singhol in Schwerin i. M.:
Archiv für kathol. Kirchenrecht
1890—1905 gleichmässig gebdn.,
1906—15 in Heften.

Reger, Entscheid. d. Ger.- u. Ver-
waltgs.-Beh. Bd. 1—34 gebdn.,
Bd. 35 in Heften u. 4 Ergänz-
Bde. geb.

Entsch. d. K. Pr. Oberverw.-Ger.
1891—1911 u. Hauptreg. z. Bd.
1—50. Alles in Origbd.

Archiv f. gem. dtchs. u. preuss.
Staatsrecht, hg. v. Golddammer.
1876—1909 in Origbd., 1910—11
in Heften.

Juristische Wochenschrift. 1905—
1913 geb., 1914, 15 in Heften.

Neue Exemplare u. 11/10:

Poschinger, H. v., Unter Friedrich
Wilhelm IV. Denkwürdigkeit.
d. Ministers O. Frhrn. v. Man-
teuffel. (1901.) 3 Bde. Brosch.
(30.—) M 4.—; Hfrz. (37.50)
M 7.—

Bode, Dr. W., Stunden m. Goethe.
Band 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Geb.
(5.—) à M 2.—

Schwabe, K., im deutschen Dia-
mantenlande. Deutsch-Südwest-
afrika von der Errichtung der
deutschen Herrschaft bis zur
Gegenw. (1884—1910). Illustr.
Geb. (10.—) à M 3.— u. 11/10.

Bastian, Ad., die Völker d. östl.
Asien. 2 Bde. (Leipzig 1866.)
Brosch. (17.—) M 3.—

Bernhardi, Th. v., Denkwürdigk.
aus d. Leben d. russ. Generals
Grafen v. Toll. 2. Aufl. 4 Bde.
(1865.) Brosch. (38.—) M 4.—

Draper, J. W., Gesch. d. Amerik.
Bürgerkrieges. 3 Bde. (Leipzig
1877.) Brosch. (20.—) M 3.—

Ghillany, F.W., europ. Chronik v.
1492—1877. 5 Bde. (Lpz. 1865—
1878.) Br. (49.—) M 3.—

Klaeber, H., Leben u. Taten des
französ. Generals Jean Baptist
Kleber. (Dresden 1900.) Brosch.
(13.—) M 1.50

Mahrenholtz, R., Gesch. d. ersten
franz. Revolution. (Lpz. 1888.)
Brosch. (4.—). — 60

Schneider, G., Pariser Briefe.
(Belagerung von Paris.) 4 Bde.
(Lpz. 1872.) Br. (39.—) M 4.—

Leipzig, Albertstr. 31. R. Dallmeier.

E. W. B. Naumburg in Leipzig:
1 Ludwig's Werke. 4 in 2 Bde.
geb. 1870. Janke.

Fontane, Kriegsgef. Geb. 1871.
Westermanns Monatsh. Bd. 27
u. 28. Geb. 1870.

Werner, Buch d. dt. Flotte. 5.A.
1889. Geb.

F. Volkmar, Ausland-Abteilg. A.
in Leipzig:
v. d. Goltz, volkswirtsch. Grundl.
u. Oekon. d. Landw. Tüb. 1890.
3 Bände. Halbldr. Gut erhalt.
Karte des vormaligen ganzen Kö-
nigreichs Polen, von Nordmann.
Wien 1830.

E. Riemann'sche Hofbh., Coburg:
Geitel, Siegeslauf der Technik.
Bd. 1. 2. A. Geb. Fast neu.
Jehlitschka, türk. Konversations-
grammatik. Sehr gut erh. Geb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Albert Rathke in Magdeburg:
Neue Zeitschrift f. Rüberzucker-
Industrie, hrsg. von Scheibler.
Vollst. u. einz. Jgge.

J. J. Arnd in Leipzig:
Berendt, Beiträge zur Handelspo-
litik d. Fürst. Bismarck. (1898.)
Baltz, Joh., des Kaisers Kronen-
schmied. (1895.)
Bigelow, Bismarck.
Fritzsche, gross in grosser Zeit.
2 Festspiele. 1915.

Schreck, unser Bismarck. Schul-
gedenkfeier. 1915.

Birnbaum, das Gedächtnis des Ge-
rechten. 1915.

Was tätte Bismarck. 1915.

Bodelschwingh, Betrachtgn. eines
Patrioten üb. Bismarck u. s. Zt.
(1899.)

Debes, Fürst Bismarck, der poli-
tische Reformator Deutschlands.
1899.

Eberstein, üb. Bismarcks Gedank.
u. Erinnerungen. 1900.

— kritische Bemerkgn. zu Sybels
Geschichte.

Reuss, Fürstin. Adolf v. Thadden.
1894.

Enthüllungen, Bismarck, Bülow u.
Harden. 1907.

Tschirch, Bismarck und d. Stadt
Brandenburg. 1908.

Völderndorff, harmlose Plaude-
reien. 1. Sammlg. 1891.

30. Jahresbericht des Altmärk.
Vereins f. vaterl. Gesch. 1903.

Parlamentarische Abende bei Bis-
marck. 1900.

Helmut, das deutsche Volk u. Bis-
marck vor d. höchsten Gericht.
1899.

Dreher, Bismarck u. d. Weltkrieg.
1916.

Der diplomatische Ursprung des
Krieges von 1870/71 (hrsg. vom
französ. Ministerium d. Ausw.).
Bd. 3 u. weitere. Geb.

Heinrich Kerler in Ulm:
Plato, Menexenes, Hippias, dtchs.
v. Georgii.

Properz, dtchs. v. Hertzberg. 2
Bändchen.

Theodor Ackermann in München:
* Rousseau, Oeuvres. 12 vols. in-
12°. Amsterdam 1766, Riey.
— do. 12 vols. in-4°. Londres
(Bruxelles) 1774—83.
— do. 39 tomes in-8°. Paris 1788
— 1793, Poinçot.
— do. 15 vols. in-8°. Londres ca.
1783.

*— do. 18 vols. in-4°. Paris 1793
— 1800, Defer de Maisonneuve.
— do. 15 vols. in-12°. Londres
1785, Cazin.
— do. 17 vols. in-4°. Genève 1782
— 1789.

* Heines sämtl. Werke. Band 7:
Nachtr. u. biogr.-literar. Skizze
von Godfr. Becker. Philadelphia
1861, John Weik & Co.

* Gervinus, Gesch. d. dtchs. (Na-

tionalliteratur) Dichtung. 5. A.

* Wassermann, die Masken d. Er-
min Reimer.

* Pappenheim, Karl Theod. Fried-

rich Graf von, Generalleutnant.

Reiterporträt. Lithogr., gez. von

A. Krafft. Fol. Ca. 1820.

* v. Herwarth. (Alles über diese

Familie im Bilde.)

* Kloster. Bd. 3, 5 u. 6.

* Platons Werke. Griech. u. dt.
Mit krit. u. erklä. Anmerkgn.
26 Tle. Lpzg. 1841—77.

* Mottl u. Müller, archäolog. Wör-
terbuch. 2 Bände.

* Die französ. Revolution v. 1830.

Berlin 1831. (Verfasser: Friedr.
Foerster od. Fröhlich od. Karl
Ernst Jarcke?)

* Mahan, Einfluss d. Seemacht.

* Frantz, Const., Weltpolitik.

* Frantz, C., Bankrott der europ.
Staatsweisheit.

* Frantz, C., die Grenzen d. preu-
sischen Intelligenz.

* Constantin Frantz. Alles.

* Maltzahn, Ahnentafel d. dtchs.
Kaisers, Königs von Preussen.
Berlin.

* Muther, R., Gesch. der Malerei.
3 Bände. Geb.

* Baaders Werke. Geb. (Gut erh.)

* Grimm, Mythologie. Geb.

* Behr, Camill, Genealogie der in

Europa regierenden Fürstenh.

2. Aufl. 1870, m. Suppl. 1890.

Paul Gottschalk in Berlin:

* Pharmazeut. Centralbl. 1830/31,
1833/34, 36, 39, 48.

* Chem.-pharmaz. Centralbl. 1853.

* Chem. Centralbl. 1871/72, 76/77,

1879/80, 84—86, 88/89.

*— Gen.-Reg. 1870—81, 97—1901,
1902—06, 07—11.

Ev. Serien m. obigen Bdn. Gef.
Angebote umgehend direkt erbet.

Deutsche Buchh. in Bozen:

* Keyserling, Geißige der Welt.

* Piper, österr. Burgenkde. Bd. 1.

Rob. Schillings Buchh., Bernburg:

* Sachs-V., franz. Wörterb. Gr. A.

**Rechts-, Staats- und Sozialwissen-
schaftlicher Verlag, Hannover:**
Schriften über Geld, — Währung,
— Kredit. Es kommen gegebenenfalls grössere Ankäufe in
Betracht.

O. Rieeker's Bh. in Pforzheim:

* Chun, aus d. Tiefen des Welt-
meeres. (Mögl. neue Aufl. und
sehr gut erhalten.)

* Goethe-Jahrb. Bd. 1—6. Br.
od. gebdn.

* Vogelarten, Uns. schädli. (Ge-
senius.) 2.—

* Jost, geistig arbeiten.

* Breviarium monasticum, d. Be-
neditiner Taschenbrev.

* Missale romanum m. Appendix
die Benedictinerheiligen. (Ta-
schenformat.)

* Processionale monasticum der
Benedictiner. (Taschenform.)

* Rituale monasticum d. Benedic-
tiner.

* Zeitschr. f. bild. Kunst 1894 od.
1896. (Muss Aufsatz üb. Rubens
enthalten.)

* Rubens, P. P., Amazonenschl.
Stahl- od. Kupferstich.

S. Karger in Berlin:
Zeitschrift f. Augenheilkunde. Bd.
5-6, 11-12, 23-24, 27-30. A. einz.

Siegfried Seemann, Berlin NW, 6:
König, Nahrungsmittelchemie. Äl-
tere Aufl.

Roettiger, Nahrungsmittelchemie.
Ältere Aufl.

Richter, anorgan. Chemie.

Salzmann, Militärar�othek.

Henne am Rhyn, Kulturgesch.

Lehmanns med. Handatl. Bd. X,
1: Bakteriologie; Atl. 2. Aufl.
Billig.

Pawlow, Arbeit d. Verdauungs-
drüsen.

Anzengruber, ges. Werke.

Hegel. — Schelling. Alles.

Stael, Memoiren d. Frau v. St.

Speidel & Wurzel in Zürich:

Guttman, Terminologie.

Pohlhausen, Dampftmaschinen.

Kalender f. Wirkerei, v. Worm.

1914/15.

Bielischowsky, Goethe.

Lexer, mittelhochdt. Wörterb.

Heubach, Drehstrommotor.

Rhode, Handelskorrespondenz.

Behring, Infektionskrankheiten.

Tolle, Kraftmaschinen.

Hermann Behrendt in Bonn:

* Nöldechen, Wolf v. Wolfskeh.

* Drumann, Gesch. Roms.

*

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:** *Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.* in Leipzig:
 *Literaturzg., Theol. Jg. 8. 10. 12.
 *Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit. 4 Bde.
 *Hammer, des osman. Reiches Staatsverfassg.
 *Cellini, Leben v. Conrad. 1908. 2 Bände.
 *Canina, Architettura antica. 6 v.
 *Denon, Monuments des arts.
 *Bauzeitg. f. Württemb. Jg. 1.
 *Schroeder, Lehrb. d. dt. Rechts gesch. 6. A.
 *Baumann, Gesch. d. Algäu.
 *Reiser, Sagen etc. d. Algäu.
 *Borchardt, Rede üb. Hofmannsthal.
 *Przibram, Erinner. e. alt. Österreichers. 1910.
 *Mitteil. d. Zentralkomm. z. Erf. d. Baudenkml. Jg. 2.
 *Alte Seekarten u. Atlanten vor 1600. Alte Globen u. nautische Instrumente.
 *Bartsch, Cabinet des Fürsten de Ligne.
 *Basan, Rec. de Paysages, — Catalogue de Neyman.
 *Bause, Sammlung v. Blättern in Zeichnungsmanier.
Bielefeld's Hofbh., Karlsruhe: Schwänke d. Rheinländ. Hausfr. Stuttgart 1839.
 *Hebel, Predigten, — liturg. Beiträge.
 *Gesch. d. dtchn. Kunst, v. Bode. Lützow. 5 Bde. Preisherabs.
 *Nork, Mystagog.
 *Farkas, Lottospiel.
 *Sick, v. Erde bist du genommen.
 *Mémoires de la Baronne d'Oberkirch.
 *Bunsen, W. v., Georg v. Bunsen.
 *Euripides, übers. v. Donner.
 *Stifter, Nachsommer. Ält. Ausg.
 *Jaennicke, Grundr. d. Keramik.
 *Histor. Zeitschr. Bd. 104.
 *Rau, Herib., Reisebeschreib. für Kinder.
 *Finanz-Archiv 1892—98.
Wettergren & Kerber in Gotenburg:
 *Assing, Ludmilla, aus Rahels Herzensleben. Lpzg. 1877.
Aug. Joerges Wwe. & Sohn in Schemnitz in Ungarn:
 *The coal resources of the world. 1913.
Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H. in Hannover:
 Strauss u. Torney, neue Balladen und Lieder.
 Jaegers Weltgeschichte.
C. Puppeneck in Halle a. S.:
 *Dostojewski, Brüder Karamasoff.
 *Hartleben, O. E., ges. Werke.
 *Keller, H., i. Dienste d. Menschheit.
 *Zobeltitz, 3 Mädchen a. Spinnrad. Angebote direkt.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Zeitschr. I. Sozialwiss. XII.
 (C) Mönckeberg, Atrioventrikularbündel im menschl. Herzen, — Herzmissbildungen.
 (C) Dernburg, Bürg. Recht. VI. 2.
 (L) Watts, Dict. of chem.
 (L) Löhmann, Fahrstr. unt. Wass.
 (L) Salomon, Lötschbergtunnel.
 (L) Schlettmiem, Wasserversorgg.
 (L) Stalte, Wasservers. v. Pola.
 (L) Wagner, Dünen.
 (L) Schwarzmann, Goldgewinnng.
 (L) Meissner, Holzersparung.
 (L) Rohde, Salzlager.
 (L) Vorwerk, Gebet.
 (L) Häring, christl. Glaube.
 (R) Wahrmund, arab.-dt. Hwrtrb.
 (R) Dostojewski, Werke.
 (R) Steinhöwel, Asop, v. Österley.
 (R) Babrius v. Hertzberg. 1846.
 (R) Grautoff, Lübeck. Chronik. 1829.
 (R) Becker, Havelberg.
 (R) Rademacher, Briefe. 1804.
 (R) Gobin, Rademacher. 1852.
 (R) Goban, Rademacher. 1852.
 (R) Fleisch, Krankh. d. Kindes. 1803.
 (R) Nord. Heldensag., v. Hagen.
 (R) Rassmann, Heldensag.
 (R) Chledowski, Rom.
 (R) Wieseler, Theatergebäude.
 (R) Loeschke, Schr.
 (R) Riemanns Werke.
 (R) Holtei, Don Juan. 1834.
 (R) Klein, nichteuclid. Geom.
 (R) Jaennicke, Führer.
 (R) Daniele, Königsgr. Palermo.
 (R) Müllenhoff, Altertumskunde.
 (R) Erdmann, Logik.
 (R) Sonnenschein, Bankwes.
 (R) Boas, Darmkr.
 (R) Spitta, Contes arabes.
 (R) — arab.-ägypt. Gramm. 1876.
 (R) Stume, Beduinenlieder.
 (R) Lane, Manners. 1856.
Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Doves Press: Faust. Auf Perg. — Catalogue, first ed.
 *Essex House-Press: The private press.
 *Eragny-Press: Ruth and Esther. — Perrault. II.
 *Vale-Press: De la typographie.
 *Kelmscott-Press: Story of Sigurd. — Life and death of Jason.
 — Meinhold, Sidonia.
 — 2 trial pages of Froissard's Chronicles.
 *Ernst Ludwig-Presse: Esther a. Japan; — Goethe, Natur. Auf Japan; — Salomo. Japan.
 *Maeterlinck, Schatz der Armen. Japan.
Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar: Günther, Heilige.
Graser'sche Bh., Annaberg i. E.: *1 Meyers gr. Konv.-Lex. Kplt.
- Joß. Schreitmüller** in Dresden N.:
 *Langensch. Unterr.-Br.: Französ.
G. Siwinna in Kattowitz:
 *Meyers Konv.-Lex. Auch alt. Bd.
 *Freytag, Soll u. Haben. Auch Bd. 1 allein.
Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnbr.:
 *Banse, Türkei.
 *Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
 *Zeitschr. I. angew. Chemie 1887 — 1902, 1895, 1901, 1906.
 *3 Joh. Spyri. Alles u. stets.
Albin Sehirmers Buehh. in Naumburg a. S.:
 Rieger, Betrachtgn. üb. d. Neue Testament. Gebunden.
 Vilmar, Literaturgesch., v. Vilmar selbst besorgt. Alte Auflage.
W. Ebel in Nürnberg:
 *Holleman, Lehrb. d. Chemie. 1-2.
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Gleichen-Russwurm, Elegantiae.
 *— galante Europa.
 *— Geselligkeit.
 *Die Mode. Menschen u. Moden. Sämtl. Teile.
 *Jugendfreund von 1870—90.
G. J. Giegler in Schweinfurt:
 1 Süddt. Monatsh. 1915, Juli-Nr.
 1 Beyer, nachgel. Ged. Rückerts. 1 — Rückert f. Schule u. Haus.
Karl Block in Berlin SW. 68:
 1 Marx, das Kapital. 3 Bde. Geb.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Schulze, Tonkunst.
 *Bloem, Romane.
 *Georges, latein. Wörterb.
 *Freytags Werke. (Serien.)
 *— Technik des Dramas.
 *Diercke, Schulatlas.
 *Sydow-W., Schulatlas.
 *Damm, Klavierschule.
 *Zweigle, Klavierschule.
Fr. Kronbauer in Göttingen:
 *Fries, Politik, v. Apelt. 1848.
 *Fries, Handb. d. prakt. Philos.
 *Alles Sonstige von Fries.
 *Kabbala.
Joseph Jolowicz in Posen:
 *Alles von August Arnold. (Geschichte, — Staatswiss., — Pädagogik, — Philosophie).
 *Alles von J. H. F. Romberg. (Theologie.)
 *Alles v. Emil Taube. (Theolog.) Bitte bei der jetzigen stillen Zeit die Lager durchzusehen, jede kleine Broschüre dieser drei Autoren wird angekauft.
 *Deinhardt, der Gymnasialunterricht. 1837.
 *Plato, erklärt v. Arnold. I. 1835, 1836. II. 1855, 58.
 *Guarini, treuer Schäfer. 1815.
 *Hoerner, Träume u. Trümmer. Gedichte. 1875.
 *Dühring, Überschätzg. Lessings.
 *Riemann, Kompositionsl. 2 Bde.
 *Friedrich, Horatius Flaccus.
 *Bie, die Oper.
- K. André'sche Bh., Prag I-969:**
 *Walter, der Golem. W. 1882. Mehrfach!
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 27. Jg., Heft 1—4 u. 29. Jg., H. 1. 10-12.
 *Verlags- und Partieartikel über Prag u. Böhmen. Jederzeit.
 *Schmidt, Societas Jesu i. Bohem.
 *Bergbau in Böhmen u. Mähren. Alles.
 *Sternberg, Bergwerke Böhmens.
 *Zitte, Joh. Huss.
 *Rauber-Kopsch, anatom. Atlas. I—VI. 9.—10. A.
 *Ottokar II: Lorenz, — Horn etc.
 *Prager Universität. Alles: Jus u. Medizin, alte Drucke, auch Dissertationen.
 *Alte Chemie bis 1800 u. alte Alchemie. Event. Kataloge.
 *Prag u. Böhmen. Alles Histor. u. Topogr. Stets. — Joh. Huss etc., — Reformation, — Bücher und Porträts.
M. J. Mentges in Oberlahnstein:
 *Petsch, d. dtchn. Knaben F. W. Schulze Fahrten u. Abent. im Kriege geg. Frankreich.
Walter Lambeck in Thorn:
 *Carpenter, wenn die Menschen reif zur Liebe werden. Angebote umgehend direkt.
Carl Ulrich & Co., Charlottenb.: Fritsch, Handb. d. Judenfrage. Schöyen, die weisse Sklavin. Polybios, Geschichte, deutsch von Haakh-Kraz. 3 Bde.
F. Topič in Prag:
 Démosthène, les Harangues, ed. H. Weil. 1883.
 — les Philippiques, ed. M. Lemoine u. E. Sommer.
Seyffardt'sche Bh. in Amsterdam:
 1 Gladisch, A., die Religion u. die Philosophie in ihrer weltgesch. Entwicklung usw.
Coburg in Rendsburg:
 Angebote direkt erbeten.
 *Martin, grosse Naturgesch. Geb. Stuttgart.
 *Entscheidgn. d. Ob.-Verw.-Ger. Bd. 1 u. f. u. Ergbde.
B. Behr's Buehh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
 *Carus, C. G., Symb. d. menschl. Gestalt. 1858.
 *— üb. Lebensmagnetism. 1857.
 *— Grundz. e. neuen wiss. begr. Kranioskopie. 1841.
 *— neuer Atlas d. Kranioskopie. 1864.
 *— üb. die typisch geword. Abb. menschl. Kopfformen. 1863.
 *— Betrachtgn. u. Gedanken vor auserw. Bildern d. Dresdn. Galerie. 1867.
 *Stöhr, Histologie.
Gustav Winter's Buehh., Bremen:
 *Burckhardt, die junge Frau.
 *Molière, Oeuvres. Mit Komm.

- Alfred Lorentz in Leipzig:
Hildebrand, Industrieherrschaft.
Hoffmann, E. Th. A., ges. Wke. 5.
Meier, Syllogist. Aristot.
Moore, Esther Waters. 1. A.
Piper, Zeugn. d. Wahrr. 1—3.
Süddtsche. Mtschte. Jg. 12.
Wedekind, Kammersänger.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Die sächs. Armee vom 7jährigen Krieg bis a. d. neueste Zeit. Leipzig 1856, Voigt. Fol.-Werk.
Briefe üb. das sächs. Erzgebirge. 1805. (Nicht im Anonym.-Lex.)
Dahm, O., Feldzüge d. Germanic. Ztschr., Westdt., 1902. Ergbd. 11.
Engel, Baumwollspinnerei in Sachsen. Dresden 1856.
Geschlechterbuch, Schweizer. Jg. 1 (1905). Basel.
Göpfert u. a., Beiträge z. Unterhaltg. f. Jedermann. 2 Bände. Zwickau 1805, Schumann.
Jahrbücher f. d. dtsche. Armee u. Marine. Jg. 1906. 1912.
Jahrbücher, Neue, f. Phil. u. Päd. 1853. A. u. d. T.: Archiv für Phil. 19. Supplbd.
Katalog der vom Leipz. Kunstverein 1897 veranst. Ausstellg. von Oelgemälden mod. Meister aus Privatbesitz.
Kekulé v. Stradonitz, Ahnentafel-atlas. Berlin 1898—1904. Erh. Pr. 48.—.
Historien d. Mag. Joh. Leonis, hg. v. Ludwig Schlesinger. Prag 1877.
Der Lichtfreund f. Sachsen. 1831—1833, hrsg. v. Döhner . . . Freiberg.
Mannhardt, mytholog. Forschgn. a. d. Nachlass. Strassb. 1884.
Quellen u. Forschgn. z. Sprachgeschichte d. germ. Völk. Bd. 51.
Mittag, Leb. u. Taten Augusts d. Gr. 1733.
Neumann, Kunz v. Kaufungen od. d. sächs. Prinzenraub. Köthen 1790.
Rossi, G. B. de, de origine, hist., indicibus scrinii et biblioth. sedis apost. comm. Roma 1886.
Rost, Trachten der Bergleute in Sachsen. Freiberg.
Saxonia-Thuringia. Blätt. f. sächs-thür. Heimatkunde. Jahrg. 1. Chemnitz 1904.
Spiess, Nachr. a. d. Kirchenbüch. d. Stadt- u. Kirchfahrt Pirna. 1862—67.
Wolf, Eichsfeldische Kirchengesch. Gött. 1816, m. Appendix 1820.
Franz Michaelis, Hermannstadt:
*Toussaint-Langensch., Unterr.-Br.: Rumänisch u. and. Spr.
Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
- E. Thaden'sche Bh. in Waren: Schmiedeberg, Grdr. d. Pharmakologie. 7. Aufl.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Grunzel, Syst. d. Handelspol.
(A) Nussbaum, Hypothekenwesen.
(A) Zeitschr. f. aeg. Spr. 1—20.
(A) Elster, Wtb. d. Volksw. 3. A.
(A) Prantl, Gesch. d. Logik.
(A) Enzyklop. d. math. Wiss. III. IV. V.
(A) Dalloz, Recueil périod. 1856—1913.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:
Kasem Beg, türk.-tatar. Gramm. Korrespondenzbl. d. Gesamtver. deut. Gesch.- u. Altertumsver. Jg. 1—63.
Herold, Deutscher. Jg. 1—46.
Athenaeus, rec. Kaibel.
Nikephoros, Σετοα εἰς τὴν ὀκτατεύχον. 1742.
Jahresverzeichn. d. dtschn. Univ.-Schriften. Bd. 16—30.
Pataky, Lexikon dtschr. Frauen d. Feder.
Hamberger u. Meusel, gelehrtes Deutschland. 5. A.
Stein, manuel de bibliogr. gén.
Jöcher-Adelung-Rotermund, Gelehrtenlexicon.
Holzmann u. Bohatta, dtschs. Anonymenlexikon.
Quérard, la France littéraire.
— Littérature franç. contemp.
- L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
Ebe, Schmuckformen. IV. V.
Graef, Neubauten in Nord-Amer. Litg. 10 u. N. F. 1. 4. 5. 6.
*Latham, in English homes. I—IV.
*— Gardens old and new.
Münchener Kalend. 1885—88. 91. 1892. 94. (Auch einz.)
*Strange, Engl. furniture.
*— woodwork decoration.
*Trautmann, altmünch. Wahr- und Denkzeichen.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst, m. Einschl. d. ernsten Kunst.
Kleiber, angew. Perspektive.
— projekt. Zeichnen.
- Max Prager in Leipzig:
*Geschichtsfreund. Kplt.
- R. Lechner (W. Müller) k. u. k. Hofbuchh. in Wien I:
*Shakespeare, Sommernachtstr. (Bruckmann.) Lwd. od. Pergt.
- Herder & Co. in München C. 2:
*Hirth, Anleitung zur Technik der Ölmalerei. 1891.
- Josef Šafář in Wien VIII/1:
*Neurolog. Zentralbl. 1914/1915.
*Sobotta, Atlas d. Anatomie.
*Spalteholz, Handatlas d. Anat.
*Sacher-M., Romane.
*Salburg, Judas im Herrn.
*Türk, Haematologie.
*Enzyklopädie d. mikrosk. Techn., v. Ehrlich u. Krause. 2. Aufl.
- Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
*Der Segelsport. 1912 u. f.
*Die Yacht 1912 u. f.
*Freytag, verl. Handschr. II. Einz.
- Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
*Bashkirtseff, Tagebuch. 2 Bde.
*Statistisches Jahrb. f. d. Dtsche. Reich 1913, 1914.
*Shakespeare, Hamlet. Auf Japan, Leder. (Diederichs.) Numer. Luxus-Ausg.
*Arabische Nächte, ill. v. Dulac. Numer. Luxus-Ausgabe. Leder. (Kiepenheuer.)
- Hoffmann, E. Th. A., Werke. Num. Lux.-Ausg. Leder. (G. Müller, M.)
*Gobineau, Renaissance. Numer. Lux.-Ausg. Leder. (Insel-Verl.)
- Max Volkening in Minden i. W.: Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
Esselborn, Tiefbau. Bd. 1.
Fillis, Grundsätze d. Dressur.
— Tagebuch der Dressur.
Mindensien.
- H. Poertgen in Münster i. W.:
*Ebner-Eschenbach, Božena.
*— Erzählungen.
*— Genrebilder.
*— die arme Kleine.
*— unbesiegbare Macht.
*— Margareta.
*— kleiner Roman.
*— Prinzessin v. Banalien.
*— Hirzepinzen.
- Reitz & Koehler, Bh. in Frankfurt a. M.:
*Junghans, Sophie, Rätsel. Mögl. gebunden.
- Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseldorf:
Marcks, Männer u. Zeiten.
Stuss im Jus.
Meschuggene Ente.
- Wilh. Witzel in Remscheid:
Fischer, Holzbearbeitungsmasch. Gebunden.
- Paul Gottschalk in Berlin:
*Leipz. Ill. Zeitg. Bd. 64: alle Beilagen. Bd. 103, Nr. 2683 od. diese Bde. kplt. u. def.
- L. Fernau in Leipzig:
*Müller, J. P., hygien. Winke.
*Nordenskjöld, Antarctic.
*Taine, Entstehg. d. mod. Frankreich. Kplt. u. einz.
- Louis Türk's Buchh. in Posen:
*1 Pappenheim, Grundr. d. Farbenchemie b. mikroskop. Arb.
*1 Erlich, Sauerstoffbedürfnis des Organismus.
- F. Steurers Bh., Linz, Landstr. 9:
Türkei-Sondernummer der Lpzgr. Illustr. Zeitung. Nur tadell. Ex.
- Rudolph Hartmann in Leipzig:
Schultz, Alwin, das höfische Leb. z. Zt. d. Minnesänger. Grosses ungekürzte Ausg.
- Heinrich Matthes in Leipzig:
Hippel, Lebensläufe.
- P. Dienemann Nachf., Dresden:
*Nernst, theoret. Chemie.
*Marlitt, — Heimburg, — Werner, — Eschstruth. Alles.
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:
*Witte, Skulpturen-Sig. Schütgen. Köln 1912.
*Jaennicke, Keramik.
*Gesch. d. dtschn. Kunst. 5 Bde.
*Varause, die Nonnen.
*Musset, Gamiani. Soweit nicht verboten.
*Hoffmann, E. Th. A., ges. Werke. Alle ält. Ausg. u. Einzelschrftn. in Erstausg.
- R. v. Decker's Verl. G. Schenck in Berlin SW. 19:
Ernsthaftes u. vertrauliches Bauengespräch, geh. im Schultzen-Gerichte zu R. und W. 1757. H. 1—4. 5—7; 1758, 8—12; 1759, 13; 1760—62.
Neues ernsthaftes Bauren-Gespr. in zwey Aufzügen, enthalt. die Geschichten 10 vom 3. Oktbr. 1760, geh. zu W. 1760.
- H. C. Delsman in Amsterdam:
Kretschmer, Einl. in d. Gesch. d. griech. Sprache.
Schulze, zur Gesch. d. lat. Eigennamen.
- Hj. Möller's Univ.-Buchh., Lund (Schweden):
*Dostojewski, Krothaja. In dtschr. Sprache. Sauber.
- Bh. d. Waisenhauses, Halle a. S.:
*Fröbel, Friedr., Schriften. 1. Bd. Aus Fröbels Leben und erstem Streben. 1862.
- Akad. Buchh. Calvör, Göttingen:
*Ker, Epic and Romance. London 1897.
*Dettmar, Sachsenführ. Widukind.
*Jaekel, Grafen v. Mittelfriesd. 1895.
*Richthofen, z. Lex Saxon. 1868.
*Heck, Sachsen-Spiegel u. d. St. d. Freien. 1905.
*— die Gemeinfreien.
*Bonnell, Anf. d. Karoling. Haus.
*Schönfeld, Wtb. d. altgerm. Personen- u. Völkernamen.
*Heusler, Lied u. Epos. 1905.
*Pahde, Widukind d. Sachsenherz.
*Pfeffer, Pflanzenphysiologie. 2 B. Broschiert.
*Gerhardt, Perkussion.
*Zupitza-Schipper, altengl. Üb.-B.
*Wellhausen, isr. u. jüd. Gesch.
- Carl Bath vorm. Mittler's Sortbh. A. Bath in Berlin W. 8:
1 Preuss. Rangliste 1914.
- Josef Singer, Hofbh., Strassburg:
*Gurlitt, franz. Sittenbild.
*Franz. Farbdrucke des 18. Jahrhunderts u. galante Blätter.
- Theod. Hanika in Marienbad:
*Lilienkron, R. Freih. v., die historischen Volkslieder d. Deutschen. 4 Bde. 1865—69.
*Hildebrand, R. (v. Soltaus), dt. histor. Volkslieder. 2. Hundert. 1856.

Heinrich Bender, Dresden-A. 1:
 *Choisy, Histoire de l'architect.
 *Palladio. (Paris 1846 b. Mathias.)
 *Dehio u. Bezold, kirchl. Baukst.
 *Goldmann (Sturm), Zivilbaukst. (Augsb. 1721.)
 *Martin, l'art roman en France.
 — l'art roman en Italie.
 *Gilly, Landbaukunst.
 *Semper, der Stil.
 *Klapheck, Alt-Westfalen.
 *Gurlitt, Gesch. d. Bauk. in Ital.
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 Chamberlain, Grundl. Gr. Ausg.
Moritz & Münnzel in Wiesbaden:
 *Schnirer, Taschenb. d. Therapie.
 *König, Tochter d. Komm.-Rates.
 Neue Photogr. Ges., Berlin-Stegl.: Lesezeichen-Probeabdrucke als Material für Aufsatz.
Johs. Waitz in Darmstadt:
 *1 Hütte, Taschenb. d. Maschinen-ingen. Sonderausg. Bd. 1 u. 2. Mögl. neueste Auflage.
 Angebote direkt erbeten.
Ernst Joerges in Rostock i. M.:
 1 Mitteilgn. d. Zentralstelle d. dt. Städteages. Bd. 1.
 1 Steuer-Archiv. Jg. 1914, 15.
 Deutsche Kolonialzeitg. 1910—15.
 Semler, trop. Agrikultur. I u. IV.
 Swedenborgs ges. Schriften.
 Winterfeldt, moderne Odyssee.
 — Winkelschreiber.
 Skeat, Etymological dictionary of Engl. language.
 Eskuche, hellenisches Lachen.
 Raatz, Wahrheit u. Dichtung.
Maass & Plank in Berlin N. 4:
 *Müller-Breslau, graph. Statik. Band 2.
H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:
 Monatsh. f. Chemie 1909—1915.
 Galen, d. Demagogue W. Forst.
Heinrich Keller in Frankfurt, M.: Direkte Angebote erbeten.
 *Beckmann, Ernst, das Laborator. f. angewandte Chemie d. Universität Leipzig in seiner neuen Gestaltg. Leipzig, Quelle & M.
Hirschwald, Bh. in Berlin NW. 7:
 Beschreib. d. Kgl. Residenzstädte Berlin u. Potsdam (v. Fr. Nicolai). 3. Aufl. 1786. 3 Bde.
 Berendes, Pharmazie b. d. alten Kulturvölkern. 1891.
 Böttger, d. Mittelmeer. 1859.
 Gesundheits-Ingenieur 1905—15.
Fehrle & Sippel in Nürnberg:
 Meyers Konv.-Lex. Nste. Aufl. Bd. 1—24. O-Halbldr.
 *Schröder, L. v., Indiens Literatur u. Kultur. Leipzig 1887.
Ludwig Fritsch in München:
 *Mebes, um 1800.
 *Ströhl, heraldischer Atlas.
Othmar Erber, Graz (Steierm.):
 *1 Plato, kml. Übers. Schleiermacher od. andere.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Alles über Reisen in Rumänien u. d. Türkei im 18. Jahrh.
 Dutripon, lat. Konk. d. Vulgata. Engelhorns Romanbibl. Jg. IV, 19. V, 13, 14. VIII, 15. XVI, 11. XVII, 21, 22.
 Fischer, Cuno, Kant.
 Gebauer, Volkswirtsch. in Sachs.
 Georges, lat.-dtsehs. Wörterb. 6. od. 7. A.
 Gesch. d. europ. Staaten, v. Heeren u. Ukert. Kplt. od. einz. daraus: Schmidt, Gesch. Frankreichs und Pfister, Gesch. der Deutschen.
 Goya, Radiergn. Frühhausg. u. sp. Hackländer, europ. Sklavenleben. 1885.
 Harnack, Dogmengesch. Band 2. 2.—3. Aufl.
 James, pluralistic universe.
 Monaci, Crestomazia ital.
 Müller, Islam im Morgenlande.
 Paulsen, Einl. in d. Philos.
 Plautus, Trinummus, ed. Brix.
 Ratzinger, Armenpflege.
 Wichern, innere Mission. 3. A.
 Schiekopp, litau. Elem.-Grammatik. I. II.
 Schopenhauer, Welt als Wille. I. II. Wilh. Ernst-Ausg.
 Spurgeon, Predigten. Bd. 3 u. 5.
 Steinmeyer, geistl. Vortr.
 — Predigten.
 Szögren-Wiedemann, lat. Gramm. 1861.
 Warnecke, mittelalterl. Kampfschilde.
 Wiedemann, esthn. Gramm. 1875.
 Wolff, Nikolaikirche zu Calcar.
 Klemm, geol. Exc. im Odenwald.
 Wagner, Lehrb. d. Geogr. I. 9.A.
 Broesike, Physiol. d. menschl. K.
 Bh. Hans Auner, Warnsdorf i. B.:
 *Goethe, meine Religion.
Mirko Breyer in Agram:
 *Müllenhoff, dt. Altertumskde. III.
 M. Plass in Bonn a. Rh.:
 Alte Koch- u. Rezeptbücher.
 Günther, Gesch. v. Coblenz.
 Wegeler, do., — Laach.
 Lange, Rhein v. Mainz bis Köln.
 Amerikan. Bibl. (Ca. 250 Bde., auch einz.) Lpzg. ca. 1850 bei Kollmann.
 Krafft, Nobodys Abent. I. S. Bd. 5. Origbd.
Mirko Breyer in Agram:
 Goethes Werke, Vollst. Ausg. 1. Hand. 40 Bde. Kplt. m. Kupf. 1827—30.
 Deutsche Klassiker. Erstausg. In guten Exemplaren.
 Shakespeare, Works. Gute Ausg. (1780—1820.)
 Kroatien, — Slavon., — Ungarn, — Balkan, — Dalmatien. Alles in Wort u. Bild.
 Engelhardt, Panduren. (Kolor. Kupferstiche 18. Jahrh.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Umgehend zurück**

erbitten wir sämtliche bedingt erhaltenen Exemplare von

**Schwedland,
Die Grundzüge
der Weltgestaltung**

(60 Pf. netto),

die Sie nicht fest zu behalten gedenken. Nach Ablauf der durch die Verkehrsordnung bestimmten Rücksendungsfrist können wir Exemplare davon nicht mehr zurücknehmen.

Wien, 17. Juli 1916.

**Manz'sche
f. u. l. Hof-Verlags- und
Universitäts-Buchhandlung.**

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Ratka, C.,
Blaue Adria**

M 3.— netto.

Berlin, den 14. Juli 1916.

Egon Fleischel & Co.**Zurück direkt per Post**

— Porto zu unseren Lasten — erbitten wir umgehend alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden:

**Hinterhür,
Prakt. Pilzkunde**

M 3.— ord., 2.25 no.

Braunschweig, d. 18. Juli 1916.

Amthor'sche Verlagsbuchhdlg.

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Heitefus, So tröstet euch nun unter einander. Kart. u. geb.

Nach dem 20. Oktober bedauern wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

**Buchhandlung
des Nass. Kolportage-Vereins,
Herborn.**

Alle in Kommission erhaltenen Ausgaben von:

Michael, Führer für Pilzfreunde

schnellstens zurück, da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt.

Zwickau, Juli 1916.

Förster & Vorries.**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Für sofort oder spätestens 1. Oktober suche ich noch 2 Gehilfen, die schon in Stellung waren oder eben ihre Lehrzeit beendet haben.

Angeboten bitte ich Bild u. Zeugnisabschr. beizufügen.

Bonn. Ludwig Röhrsheid.

Für ein altes, angesehenes Sortiment in einer Residenzstadt Thüringens wird für möglichst bald ein erfahrener, umsichtiger Gehilfe gesucht. Spätere Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild unter A. Z. 1371 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meine Buchhandl. nebst Nebenzweigen suche ich zum sofortigen Antritt, spätestens 1. Okt. einen selbstständig arbeitenden, militär-freien Gehilfen. Ges. Angeb. mit Gehaltsansprüchen bei völlig freier guter Station umgehend erbeten.

**F. H. W. Reichenau
Inh.**

**C. Köhlmann's Wwe.
Harburg.**

Kommissions-Buchhandl.
sucht einen allseitig erfahrenen,
tüchtigen Herrn in dauernde
Stellung. Angeb. u. F.Z. # 1387
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Sofort

ist bei mir —
wegen Einberuf.
z. Heeresdienst —
eine Stelle mit
einem tüchtigen
Gehilfen zu be-
setzen.

Bewerbungen
bitte ich Angaben
über Gehaltsan-
sprüche u. Milit.-
Verhältn. sowie
Zeugnisabschr.
beizufügen.

Berlin NW. 7.

Eisen Schmidt's
Buch- u. Landkarten-
handlung.

Posten in Wien.

Jüngerer, militärfreier Gehilfe,
Katholik, dem an dauerndem, gut
bezahlt Posten gelegen ist und
der sofort oder bald eintreten
kann, wolle sich melden bei

Heinrich Kirsch
vorm. Militärischen-Buchhandlung
Wien I, Singerstr. 7.

Zum 1. August suchen wir
einen jüngeren, gut empfohlenen
Gehilfen.

Wien, den 15. Juli 1916.

Wallishausser'sche
L. u. L. Hofbuchhandlung
Adolph W. Künnast
Wien I, Lichtensteig Nr. 1.

Ich suche für mein Sortiment,
verbunden mit Nebenartikeln, einen
Gehilfen oder **Gehilfin** zum
1. oder 15. August. Derselbe
muß mit allen vorkommenden buch-
händl. Arbeiten durchaus vertraut
sein und das Bestellbuch selb-
ständig führen können. Kenntnisse
in den Nebenbranchen Bedingung.
Angebote mit Bild und Gehalts-
ansprüchen unter E. D. 1419 an
die Geschäftsstelle d. B.-V.

Antiquar,

auch jüng. tüchtige Kraft,
wird von grossem Antiquariat für sofort ge-
sucht. Angebote mit
Photographie, Zeugnis-
abschriften und Gehalts-
ansprüchen erbeten unt.
Nr. 1384 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Ich suche zum baldigen Ein-
tritt einen wirklich tüchtigen
Gehilfen, der die nötige Er-
fahrung in allen Sortiments-
arbeiten besitzt. Bei zufrieden-
stellenden Leistungen ist der
Posten durchaus selbstständig
und von Dauer. Dem Be-
werbungsschreiben bitte ich
Gehaltsansprüche u. Zeugnis-
abschriften beizufügen.

E. Mönnich,
akad. Buchhandlung,
Würzburg, Theaterstr. 4.

Für 1./9., ev. 1./10. suche
ich für meine lebhafte Buch-,
Kunst- u. Musikalienhand-
lung bei gutem Gehalt einen
tüchtigen, jüngeren Gehilfen
oder Gehilfin besonders für
den Ladenverkehr. Gute
Sortimentskenntnisse u. ge-
wandtes Benehmen wären
daher Bedingung. Gef. Be-
werbungsschreiben m. Zeug-
nisabschr., Angabe der Ge-
haltsanspr. u. möglichst mit
Bild erbeten.

Liegnitz.
Richard Clemens
i/ha. Reissner'sche Buchhdg.

Zum baldigsten, mögl. sofortigen
Antritt zuverlässiger

Gehilfe

für Kontenführung u. aushilfsw.
Ladenverkehr bei gutem Gehalt
gesucht. Bewerbungen, auch von
Kriegsbeschädigten, erbittet die
Gerstenberg'sche Buchhandlung,
Hildesheim.

Für ein Berliner Sortiment wird
ein tüchtiger, an selbstständiges
Arbeiten gewöhnter, absolut zu-
verlässiger, militärfreier Gehilfe
gesucht. Angebote mit Referenzen
und Gehaltsansprüchen erbeten an
Areal Junders Buchhandlung,
Berlin W. 9, Potsdamerstr. 138.

Junger, gut empfohlener Expe-
ditionsgehilfe zu baldigem Antritt
gesucht.

Geschäftsstelle der „Illustrirten
Zeitung“ J. J. Weber, Leipzig.

Für mein Sortiment suche ich
für sofort oder später jungen tüch-
tigen Gehilfen, der soeben die
Lehre verlassen haben kann.
Angebote unter Angabe der Ge-
haltsansprüche erbeten.

A. Lauterborn,
Ludwigshafen a. Rh.

Lebensstellung.

Ich suche für ein erst-
klassiges, umfangreiches
norddeutsches Sortiment
einen durchaus selbständigen
1. Gehilfen, der Initiative
besitzt, disponieren
kann und im Verkehr mit
einem vornehmen Publi-
kum den Chef vertreten
soll. Anfangsgehalt 3000 M.
Angebote erbitte unter
„Lebensstellung“.

Leipzig.
Eduard Kummer.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Gross-Berlin.

Halbtags- oder stunden-
weise Beschäftigung über-
nimmt erfahr. Buchhdlr. —
20jähr. Praxis —, in allen
Arbeiten des Verlags und
Sort. bewandert. Beste
Empfehlung. Angeb. unter
Nr. 1356 an d. Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Leipziger Buchhandlungs-
gehilfe, verheiratet, 35 J. alt,
völlig militärfrei,
mit guten Zeugnissen, in
leichter Stellung 9 Jahre,
sucht zum 1. X. dauernde
Stellung.

Angebote u. R. L. # 1420 a.
d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig - Verlag 1. Oktober.

Erfahrener, tollkräftiger, an
umsichtiges und selbstständiges
Arbeiten gewöhnter Gehilfe
in den dreißiger Jahren, mit
vielseitiger Praxis und besten
Zeugnissen, sucht arbeits- und
verantwortungsvollen Posten
bei entsprechendem Gehalt.
Gef. Angebote unter # 1423
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gebildeter, militärfreier
Buchhändler mit vorzüg-
lichen in langjähr. Tätig-
keit erworbenen Kennt-
nissen auf dem Gebiete des
Ein- und Verkaufs, Ver-
triebs und Propaganda,
Buchführung usw., seit
25 Jahren in selbständigen
und leitenden Stellungen,
sucht zum 1. Oktober 1916
oder später gut bezahlte
Lebensstellung.

Ausführliche Angebote
unter W. L. H. 1417 durch
die Geschäftsstelle des B.-V.
erbeten.

Tüchtiger Verlagsbuchhändler,

evang., aus guter Familie,
in leit. Stellungen bewährt,
sucht in Kapitalbeteiligung
Wirkungskreis als Geschäftsführer
eines angeseh. wiss.,
techn. oder belletr. Verlags
in Großstadt. Betr. Herr
ist repräsentabel u. hat Beziehungen
zu bedeut. Autoren.
Gef. Angebote befördernt
u. # 1425 die Geschäfts-
stelle des B.-V.

Kunsthändler in älteren Jahren,
völlig militärfrei, langjähr.
Besitzer einer angesehenen Kunsthändler-
handlung im Auslande, durch den
Krieg gezwungen, sein Geschäft
aufzugeben,

sucht Stellung als Leiter
eines Kunstsorments oder einer
Gemälde-Ausstellung.
Gef. Angebote u. # 1424 an d.
Geschäftsstelle des B.-V.

Noten- u. Buchdr.-Fachmann
36 J., militärfrei, 11 Jahre in
Werksfirma tätig gew., dispol.- u.
repräsentationsfähig, mit hervor-
rag. Sprachkenntn., sucht Stellung
als Stütze des Chefs in Leipziger
Buch-, Kunst- oder Musikverlag.
Angebote u. J. 11054 an Haase-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Marktausschlags zu schließen und über den in den Traktanden stehenden Antrag, Wahl einer Kommission, abzustimmen, werden nur noch die bereits eingeschriebenen Redner zum Worte zugelassen.

Herr Dr. Frande weist hin auf das Recht der Jugend, alte Wahrheiten aufs neue zu prüfen; er ersucht, den Basler Kollegen die Gelegenheit nicht zu versagen, Mittel und Wege zur Verbesserung einer von ihnen als unhaltbar empfundenen Lage zu suchen. Er macht Vorschläge über die Zusammensetzung einer allfälligen Kommission und kommt dabei auf etwa zwanzig Mitglieder, die ihre Funktionen unter Verzicht auf Reiseentschädigungen und Tagegelder zu erfüllen hätten.

Herr Dr. Stüber dankt sowohl Gegnern wie Freunden, insbesondere den Herren Ebell und Dr. Frande, für die von Wohlwollen getragene Behandlung des Antrags. Er glaubt, daß die lebhafte Diskussion am besten die Notwendigkeit einer Untersuchung erwiesen habe.

In der Abstimmung wird der Basler Antrag mit 30 gegen 26 Stimmen angenommen.

Die Zusammensetzung der Kommission wird in Anbetracht der vorgerückten Zeit dem Vorstand überlassen; vom Wunsche, auch dem Musikalienhandel eine Vertretung einzuräumen, wird Notiz genommen. Im übrigen bleibt es jedem nicht in die Kommission gewählten Mitgliede unbenommen, Anregungen und Anträge zu stellen.

V. Wahlen.

Die Versammlung erklärt sich nach Begutachtung des Vorgehens durch Herrn Dr. jur. Mauer damit einverstanden, die Wahlen, soweit es sich nicht um Neuwahlen handelt, in offener Abstimmung vorzunehmen.

Die ausscheidenden, eine Wiederwahl aber annehmenden Vorstandsmitglieder, die Herren C. M. Ebell, F. Schuler und O. Fehr, werden für eine neue Amtszeit bestätigt.

Vereinspräsident für das Jahr 1916/1917 wird Herr O. Fehr.

In bezug auf die Wahl des Leipziger Delegierten wird auf Antrag von Herrn Dr. Frande von der früheren Gepflogenheit abgesehen, jedes Jahr einen andern Kollegen abzuordnen. In der Erkenntnis, daß es der Gewinnung eines Einflusses auf den Gang der Verhandlungen förderlicher sei, wenn der Delegierte mit den schwiebenden Fragen und den maßgebenden Persönlichkeiten möglichst vertraut ist, wird als Delegierter für die nächste Östermesse Herr G. A. Bäschlin-Bern gewählt, als Ersatzmann Herr C. Bachmann.

VI. Ort der nächsten ordentl. Generalversammlung.

Der Vorsitzende erklärt, daß dieses Traktandum aus alter Gewohnheit aufgestellt worden und eigentlich überflüssig sei, da die Statuten ja Zürich als Ort der Generalversammlung nennen. Herr Ebell hofft, die Kollegen nächstes Jahr ebenso zahlreich, wie in Basel, in Zürich begrüßen zu können.

VII. Unvorhergesehenes.

Herr Dr. Frande teilt mit, daß von dem für die Landesausstellung hergestellten Bucherkatalog noch circa 3000 Exemplare vorhanden sind, die in Posten auf Wunsch gratis an Mitglieder abgegeben werden.

Herr Bachmann macht die Anregung, alle auf die Voraufgabe bezüglichen Preßnotizen zu sammeln; dies ist, wie der Vorsitzende mitteilt, bereits geschehen.

Schluß der Generalversammlung 2 Uhr.

Der junge Basler Buchhändlerverein hatte dies Jahr die schweizerischen Buchhändler nach Basel eingeladen, und in großer Zahl, wie damals dem Rufe Berns, waren die Kollegen aus nah und fern der verlockenden Einladung gefolgt. Mit einer gewissen stillen Genugtuung werden die über Zürichs Ehre als Tagungsstadt eifersüchtig wachenden Zürcher Kollegen den grauen Regenhimmel erschaut haben, der am Sonntag morgen über Basel hing; aber wenn es den Organisatoren auch noch nicht gelungen war, sich das Geheimnis eines leuchtenden Festwetters zu verschaffen, in der gelungenen Durchführung der Tagung bewiesen sie doch, daß sie sich auf die Rolle des Gastgebers ausge-

zeichnet verstanden. In wie sicherer und doch ungezwungener Weise und mit welch heiterer, behaglicher Ruhe wickelte sich das reiche Programm der beiden Tage ab!

Der Sonntag brachte eine Fahrt nach Augst zu den Theaterruinen der römischen Augusta Raurica. Mit ungeteiltem Interesse folgte man den von berufener Seite gebotenen Erläuterungen dieser imponierenden Zeugen einer längst vergangenen Kultур-epoch. Trotz der Ungunst der Witterung marschierte dann nach einem währschaften »z' Vieri« die Hauptmacht des stattlichen Buchhändlerhauses dem Bäderstädtchen Rheinfelden zu, wo in dem männlich bekannten »Salmen« das gemeinsame Nachessen stattfand, bei dem der Senior der Basler Buchhändler, Herr Ad. Geering, im heimlichen Idiom seiner Vaterstadt den Willkommensgruß entbot. Den Höhepunkt und zugleich den Abschluß des rasch entchwundenen Abends bildete die Aufführung eines kostlichen kleinen Lustspiels, »Basler-Ditsch«, von Dominik Müller, das unter Leitung des Verfassers durch Jünger und Jüngерinnen der Alma Mater Basiliensis eine fröhliche Wiedergabe fand und Stürme befreien Lachens entfesselte. Am Montag führte der erste Gang zur Universitätsbibliothek, wo den Buchhändlern zu liebe von der Direktion eine die Entwicklung der Buchmalerei zeigende Ausstellung von kostbaren Werken veranstaltet worden war. Von der Buchkunst irischer Mönche bis zu den überreichen Prachtbänden der Bücherliebhaber des späteren Mittelalters wurde man durch einen Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Escher geführt, und gern hätte man sich länger in diese wunderbaren Schnuckarbeiten vertieft. Von besonderem beruflichen Interesse war dann eine sich anschließende Besichtigung künstlerischer Bucheinbände in der Gewerbehalle.

In den stimmungsvollen Räumen des alten »Schützenhauses« widelte sich der geschäftliche Teil der Junimesse ab, dort fanden auch die beiden Mahlzeiten statt, die nach den Versammlungen eine frohe Tafelrunde vereinten.

Zum erstenmal seit langer Zeit würzten wieder einmal die getragenen Weisen eines kleinen Orchesters das Mahl. Dem gehaltvollen mit einem Hoch auf das Vaterland ausfliegenden Toast des abtretenden Präsidenten schloß sich eine Reihe von Tafelreden an. Mit herzlichem Dank wurde der vielen Überraschungen gedacht, die die Gastgeber uns bereitet, nicht zuletzt der mannigfachen kleinen Andenken, womit die Basler Drucker und Verleger die Tafel geziert hatten. Alte Zeiten wurden in humorvollen Worten wieder auferweckt, die Klänge des Bernermarsches leiteten eine Huldigung vor den beiden treuen Veteranen, den Herren Hans Körber und A. Holzmann, ein. Dem Vaterlande galt manch ernster Wunsch. Mit Baumgartens »O mein Heimatland« klang das Festmahl aus.

In den wohlgepflegten Anlagen des zoologischen Gartens, wo Herr Dr. David inmitten seiner Lieblinge manche Reminiszenz aus Fahrten in die pfadlose Wildnis zum besten gab, wurde der Abschied gefeiert.

Der windenden Bowle wurden wohl nur wenige mehr teilhaftig; denn die sechste Stunde nahte mit Windeseile, und es galt, die Anschlüsse nach Ost und Süd und West nicht zu verpassen!

Dem Basler Buchhändlerverein nochmals herzlichen Dank und gutes Gedeihen!

Kleine Mitteilungen.

Das Berliner Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht hat in der Potsdamer Straße in Berlin eine pädagogische Handbibliothek eingerichtet, die nunmehr der öffentlichen Benutzung freigegeben ist. Es handelt sich um eine Präsenz-Bibliothek, die schon jetzt die wichtigsten Werke der allgemeinen Pädagogik und Psychologie enthält. Außerdem sind gegen 70 pädagogische Zeitschriften zur Einsichtnahme ausgelegt. Endlich ist auch von der pädagogischen Kriegsliteratur ein großer Teil vorhanden.

Die königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften bewilligte für die Herausgabe des von dem bekannten Orientalisten der Universität Leipzig, Professor Dr. August Fischer, vorbereiteten arabischen Wörterbuches eine Unterstützung von 6000 Mark.

Einzahlung mit Zahltarife aus dem Felde. — Vom 1. August ab werden bei den Feldpostanstalten und bei den Postanstalten in den besetzten Gebieten Einzahlungen mit Zahltarife bis 800 Mark auf Postscheckkonten in der Heimat in Militärdienstangelegenheiten und in Angelegenheiten der Heeresangehörigen zugelassen. Der Verkehr in den besetzten Gebieten erstreckt sich auch auf Zahltarife, die von den deutschen Zivilbehörden sowie ihren Beamten und Angestellten ausgehen. Zur schnelleren Abwicklung von Zahlungen empfiehlt sich für die Postscheckkonten, bei Lieferungen an Heeresangehörige usw. ihren Sendungen Zahltarife beizufügen, auf denen die Kontonummer, der Name und Wohnort des Postscheckkonten sowie der Name des Postscheckamts vorgedruckt sind. Die Gebühren für die Zahltarife aus dem Felde sind dieselben wie im Inlandsverkehr und werden vom Zahlungsempfänger (Postscheckkonten) erhoben. Telegraphische Zahltarife sind nicht zulässig.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann A.-G. in Leipzig. —

Bilanz per 31. Dezember 1915.

Aktiva.

| | M | P |
|--|-----------|----|
| Arealkonto | 220 393 | 85 |
| Gebäudekonto | 472 500 | |
| Maschinenkonto | 201 300 | |
| Elektrische Licht- und Kraftanlagekonto | 64 500 | |
| Utensilienkonto | 1 | |
| Originalekonto | 2 800 | |
| Lithographienkonto | 1 | |
| Aluminium- und Zinkplattenkonto | 27 000 | |
| Lithographiesteinewkonto | 49 000 | |
| Photographieutensilienkonto | 1 300 | |
| Prägeplattenkonto | 2 898 | |
| Schriften- und Klischeekonto | 4 400 | |
| Bibliotheksconto | 1 | |
| Patent-, Musterschutz- und Warenzeichenkonto | 1 | |
| Versicherungsprämienkonto | 4 550 | |
| Interimskonto | 11 534 | 10 |
| Warenkonto | 586 412 | 08 |
| Kassakonto | 3 425 | 44 |
| Wechselskonto | 1 160 | 25 |
| Effektenkonto | 13 716 | 47 |
| Debitorenkonto | 386 612 | 56 |
| Gewinn- und Verlustkonto: | | |
| Verlust 1915 | 28 471 | |
| abzüglich Gewinnvortrag von 1914 | 7 339.48 | |
| | 21 131 | 52 |
| | 2 074 648 | 55 |

Passiva.

| | M | P |
|--|-----------|----|
| Aktienkapitalkonto | 1 000 000 | |
| Obligationssanleihekonto | 600 000 | |
| Reservefonds konto I | 18 500 | |
| II | 60 000 | |
| Obligationssanleihe Aktiamortis.-Konto | 10 000 | |
| Konto eingelösender Anleihespons | 1 215 | |
| Kreditorenkonto | 155 634 | 48 |
| Bankkonto | 211 071 | 75 |
| Interimskonto | 18 227 | 32 |
| | 2 074 648 | 55 |

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.

| | M | P |
|-------------------------------------|---------|----|
| Fabrikationsunkosten | 68 184 | 59 |
| Handlungsunkosten | 164 923 | 37 |
| Obligationssanleihezinsen | 27 000 | |
| Abschreibungen | 64 110 | 08 |
| | 324 170 | 04 |

Haben.

| | M | P |
|--|----------|----|
| Gewinnvortrag aus 1914 | 7 339 | 48 |
| Warenkonto: Bruttowarengewinn | 260 665 | 47 |
| Konto für diverse Einnahmen | 33 894 | 08 |
| Früher abgeschriebene, nachträgl. eingegang. Forderungen | 1 139 | 49 |
| Bilanzkonto: | | |
| Verlust 1915 | 28 471 | |
| abzüglich Gewinnvortrag aus 1914 | 7 339.48 | |
| | 21 131 | 52 |
| | 324 170 | 04 |

Leipzig-Reudnitz, den 13. Juli 1916.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann Aktiengesellschaft
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
Erich Schulz, Vorsitzender. S. Krotoschni.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 166 vom 17. Juli 1916.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

nach 10 Tagen schweren Leidens in einem Kriegslazarett Herr Richard Wohlgemuth, Soldat in einem sächsischen Infanterie-Regiment. Er hatte von 1910—1914 bei Bruno Ronegen in Leipzig gelernt und war bis zu seiner Einberufung bei Otto Hendels Sortimentsbuchhandlung Otto Gustav Ehlers in Halle (Saale) tätig gewesen.

Karl Hofmann †. — Am 17. Juli ist in Berlin der Geheimrat Dr.-Ing. Karl Hofmann nach längerem Leiden im 81. Lebensjahr gestorben. Durch sein »Praktisches Handbuch der Papierfabrikation«, mehr aber noch durch die von ihm gegründete und vier Jahrzehnte hindurch geleitete »Papier-Zeitung« hat er auf die Papierfabrikation und die damit verwandten Gewerbe einen bedeutenden Einfluß ausgeübt. An ihm verliert das Papierfach einen bewährten Ratgeber und die technische Wissenschaft einen ihrer angesehensten Männer.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Keine Antwort.

Es ist in diesen Spalten schon vieles über Säumigkeit der Sortimenten geschrieben worden, wenn dem Rücksendungsverlangen der Verleger nicht genügend Folge geleistet wird. Heute bringe ich einen sonderbaren Fall des Verlegers Herrn Emil Felscher in Berlin zur Sprache. Ich bezog am 24. 9. 1915 mit Remissionsrecht 11/10 Jentsch, Der Weltkrieg für M 13.— Dieser Bestellung ging ein Angebot des Verlegers voraus, nach dem der Betrag für nicht abgesetzte Exemplare nach 4 Wochen zurückgezahlt werden sollte. Den Betrag für diese 11/10 Jentsch, Der Weltkrieg, bezahlte ich durch Zahltarife am 28. 9., also 4 Tage nach Eintreffen. Nach einem Monat hatte ich noch 5 Stück am Lager und machte davon dem Verleger auf Postkarte vom 23. 10. 1915 Mitteilung und bat um Nachricht, was nun geschehen solle. Der Verleger antwortete nicht. Ich mußte mich weiter um den Absatz und verkaufte auch noch 2 Exemplare, so daß mir noch 3 Exemplare liegen blieben. Die unterdes näher gekommene Weihnachtszeit und Personalmangel machten es dann unmöglich, die Sache weiter zu verfolgen, bis ich am 3. 1. 1916 3/2 Exemplare nach Leipzig sandte in der Hoffnung, daß der Verleger nun zurücknehmen würde. Ich schrieb am 16. 2., 18. 4. und am 3. 5. nochmals an den Verleger, ohne daß er es der Mühe wert hielt, zu antworten. Das Verhalten des Herrn Felscher ist so eigenartlich, daß ich andere Kollegen vom Sortiment bitten möchte, mir ihre Erfahrungen mitzuteilen, denn es ist anzunehmen, daß auch andere Firmen auf das Angebot des Herrn Felscher bestellt und nachher ebenfalls Schwierigkeit mit der Rücknahme erlebt haben.

Für solche Mitteilungen bin ich sehr dankbar.

Rudolstadt.

R. Keil's Nachf. Otto Mart.

Erwiderung.

Zunächst möchte ich bemerken, daß Herr Keil mir für mein »Richtantworten« eigentlich dankbar sein müßte; denn er hat nach seinem eigenen Eingeständnis infolgedessen noch zwei Exemplare verkauft, also ein Geschäft gemacht. Ich als Sortiment er würde übrigens von einem Buche, von dem ich 8 Stück verkaufe habe, 3/2 nicht zurücksenden, sondern auch noch verkaufen. »Eigentlich« wäre mein Verhalten auch dann nicht, wenn die Sache so läge, wie Herr Keil sie darzustellen beliebt, denn ich könnte für mich die selben Entschuldigungen anführen, die jetzt von so vielen als Entschuldigung für nicht rechtzeitige Rücksendung, Zahlung usw. angeführt werden: die Zeitverhältnisse und ihre Folgen. Ich habe z. B. von einer unserer größten Sortimentsfirmen auf mehrere wichtige Briefe keine Antwort erhalten und dadurch beträchtlichen Ärger und Schaden gehabt; das ins Börsenblatt zu bringen halte ich jedoch für sehr überflüssig. Aber ich habe überhaupt weder Veranlassung, noch bin ich verpflichtet, überflüssige Zuschriften zu beantworten. Herr Keil hätte sich alle Schreibereien ersparen können, wenn er die getroffene Vereinbarung eingehalten hätte, die dahin ging, daß er die nicht abgesetzten Bücher entweder zurücksende und dann den Betrag durch Postscheck-Konto erhielte (»Sie haben auf diese Weise gar keine Spesen«, hieß es ausdrücklich in dem Angebot), oder aber sie unter Anzeige à cond. notiere. Dieser Sachverhalt ist Herrn R. sehr genau bekannt, trotzdem macht er das Börsenblatt zum Tribunal

Berlin.

Emil Felscher.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Regensburg, im Juli 1916.

(z)

p. p.

Wir erlauben uns, auf den soeben erschienenen **33. Jahrgang** unseres bestbekannten

Münchener Kalenders für 1917

36 Seiten stark, auf ff. Büttenpapier, in schmal Folio-Format (16 : 32cm) höchst aufmerksam zu machen. Dieser bringt wie alljährlich ein vollständig neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das zwei Seiten einnehmende

Wappen der Fürsten zu Schaumburg-Lippe

und als eine weitere Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Adels die heraldisch richtigen, künstlerisch ausführten Wappen der nachstehenden zwölf Grafen- und Adelshäuser:

Borcke, von Dalwigk, von Freytag-Loringhoven, von Jagow, Laßberg,
von Lochow, Luxemburg, von Pfeffen, von Platen, Riedesel,
Schott von Schottenstein, Senfft von Pilsach.

Preis: M. 1.-, ord., 70 Pf. bar ♦ 13:12, 26:24, 55:50, 112:100

Sämtliche Zeichnungen sind von Professor Otto Hupp, dem Zeichner aller bisherigen Jahrgänge, der begleitende Text stammt aus der Feder des Königl. Geheimen Rechnungsrates Gustav A. Seyler, Schriftführer des Vereins „Herold“, Berlin

ferner erbitten wir höchst Ihr Interesse für den gleichzeitig in unserem Verlage erschienenen

++ Kleinen Münchener Kalender für 1917 ++

in dem bekannten Taschenformat (11 : 6 cm). Derselbe enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten Umschlag, zwölf Monatswappen, Monatsprüche vom Geheimen Archivrat Ernst v. Destouches †, Kalendarium, 100 jährigen Kalender, Notiztafeln, alles in feinstem Farbendruck.

Preis: 50 Pfennig ord., 35 Pfennig bar ♦ 13:12, 26:24, 55:50, 112:100

Indem wir um tätigste Verwendung für diese beiden konkurrenzlos stehenden Kalender höchst bitten, sehen wir Ihren sehr geschätzten Bestellungen gerne entgegen und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und
♦♦ Kunstdruckerei, A.-G., Regensburg ♦♦**

Soeben erschien in unserem Verlage

Kriegs- und Friedenskalender für 1917

Ladenpreis 50 Pfennig ... 144 Seiten elegant gehestet ... Ladenpreis 50 Pfennig

Bezugsbedingungen: In Kommission 37 Pfennig netto, gegen bar 34 Pfennig

In Partien: 1—19 Exemplare 20—49 Exemplare 50—99 Exemplare 100—299 Exemplare 300—499 Exemplare 500—999 Exemplare
 à 34 Pfennig à 33 Pfennig à 32 Pfennig à 31 $\frac{1}{2}$ Pfennig à 31 Pfennig à 30 $\frac{1}{2}$ Pfennig
 1000 Exemplare und mehr à 30 Pfennig

Reich illustriert, textlich wie illustrativ ganz vorzüglich ausgestattet, mit einem prächtigen Titelblatte, darstellend:
Die Herrscher von Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei
 und über

100 neueste Kriegsbilder im Terte

bildet unser Kriegs- und Friedenskalender die Zierde eines jeden Familienthisches. Sie werden daher durch
reihenweises Auslegen in den Schaufenstern

unbedingt

große Partien

absezgen. Firmen, die sich besonders auf dem Wege der Kolportage verwenden wollen, ersuchen wir, sich

sofort direkt an uns zu wenden

Hochachtungsvoll

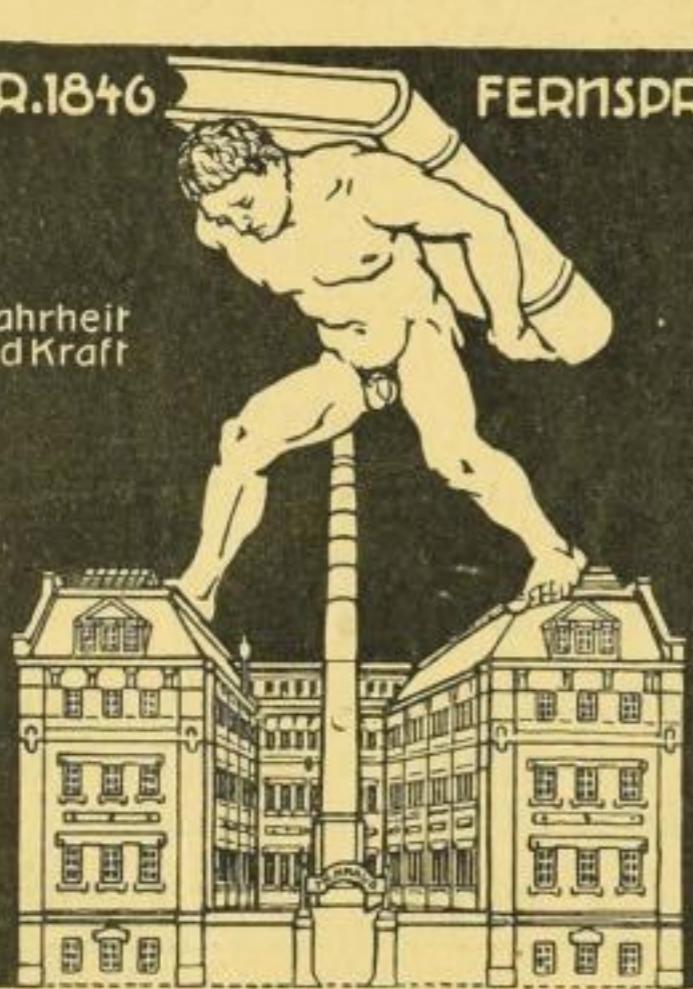
Verlagsbuchhandlung „Unitas“, G. m. b. H.

Bühl (Baden),
im Juli 1916

GEGR. 1846

FERNSPR. 1149

Wahrheit
und Kraft



TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG... n°3 ...

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
 Massenauflagen. = Erstklassige Arbeit. =

Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
 1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und
 Stichworte im Juni v. J. in Buchform zur Aus-
 gabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des
 Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des
 Börsenvereins, soweit diese es noch nicht be-
 zogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur
 Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an den

**Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**